



FACHVERBAND FALTSCHACHTEL-INDUSTRIE E. V.

Daten der Branche, Leistungen des
Verbands und zukünftige Herausforderungen

FFI JAHRESBERICHT

2023

Inhalt

	Vorwort Andreas Helbig	SEITE 2
1	Daten, Fakten, Trends der deutschen Faltschachtel-Industrie	SEITE 6
2	FFI – Die Leistungen Ihres Verbands	SEITE 11
2.1	Kompetenzaufbau bei den FFI Mitgliedsunternehmen durch Informationsvermittlung	SEITE 13
2.2	Netzwerkbildung und -pflege durch fachlichen und persönlichen Erfahrungsaustausch	SEITE 23
2.3	FFI Terminübersicht	SEITE 24
2.4	Politische Interessenvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit	SEITE 27
2.5	Werbung, Promotion und PR für die Faltschachtel	SEITE 35
3	Ihre Vorteile als FFI Mitglied	SEITE 42
3.1	Ihre kompetente Wissensvermittlung	SEITE 43
3.2	Ihre Netzwerkplattform	SEITE 49
3.3	Ihre Interessenvertretung	SEITE 50

Die in dieser Broschüre veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht und Leistungsschutzrecht. Alle vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des FFI. Dies gilt vor allem für Vervielfältigung, Bearbeitung, Speicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Das unerlaubte Kopieren der Inhalte ist nicht gestattet und strafbar.

FFI – auch zukünftig Ihr Dienstleister und Interessenvertreter



Das Jahr 2023 war ein besonderes für den FFI, denn es markierte das 75-jährige Gründungsjubiläum des Verbands. Dem Anlass angemessen fand die Jubiläums-Mitgliederversammlung am 11. und 12. Mai 2023 im Wald & Schlosshotel in Friedrichsruhe statt. Die Mitglieder und Assoziierten Mitglieder würdigten dies mit ihrer zahlreichen Teilnahme. Insbesondere bei der Jubiläumsgala wurde Rückschau gehalten auf die Entwicklung der Branche und des Verbands in den vergangenen Jahrzehnten. Um die Historie der Branche und des FFI dauerhaft zu erhalten, hat man eigens aus Anlass des Jubiläums eine Festschrift publiziert, in der die Meilensteine und Herausforderungen des Faltschachtel-Marktes und die jeweiligen Antworten und Angebote des FFI in den vergangenen Jahrzehnten anschaulich dokumentiert sind. Die dabei in Erinnerung gerufenen Ereignisse und Entwicklungen ließen die Teilnehmer aufhorchen und regten sie zu Diskussionen an, da sie doch einige Parallelen zu aktuellen Entwicklungen wie hohen Energiekosten, Personalmangel, staatlichen Markteingriffen oder Material-Substitutionen und -Knappheit aufweisen.

Auch wenn 2023 das erste Jahr „nach Corona“ war und die Wirtschaft sich schon im zweiten Jahr des Ukraine-Kriegs befand, so hatten und haben diese beiden außergewöhnlichen Ereignisse doch ihre Auswirkungen auf die zuvor genannten Wirtschaftsfaktoren, die eben auch die Marktentwicklung unserer Branche im Vorjahr bestimmten. Zusammen insbesondere mit der fortschreitenden Konsolidierung und Europäisierung der Faltschachtel-Produktion verringerte sich das Produktionsvolumen an Faltschachteln in 2023 in Deutschland um 6 %, was zusammen mit dem kumulierten fünfprozentigen Rückgang in 2021 und 2022 zu einer Marktschrumpfung von in Summe 11 % über drei Jahre führt. Besonderen Einfluss im Vorjahr hatten Lagerabbau entlang der Supply Chain, eine gewisse Verbraucherzurückhaltung infolge der Inflationsentwicklung sowie ein insgesamt nachlas-

sendes Wirtschaftswachstum in Deutschland. Zwar ist auch beim Produktionswert mit -1,3 % ein Rückgang zu verzeichnen. Dieser fällt aber aufgrund der Kostenentwicklungen auf verschiedenen Beschaffungsmärkten geringer aus als der Volumen-Rückgang. Mit Spannung blicken wir daher auf das Jahr 2024 und die weiteren Prognosen zu Wirtschaftskennzahlen und Konsumneigung. Diese wären aber auch das Ergebnis einer guten Wirtschaftspolitik. Allerdings vernimmt man hierzu aus weiten Kreisen von Wirtschaft und Gesellschaft deutliche Kritik, gepaart mit Rufen nach staatlichen Maßnahmen zur Fachkräftesicherung, zum Energiekosten-Management und zum Bürokratieabbau.

Der FFI verlässt sich aber gerade im Bereich der Fachkräfte- und Azubi-Gewinnung nicht auf den Staat; im Gegenteil: Er hat seine eigenen Initiativen und Maßnahmen in der jüngsten Vergangenheit deutlich ausgebaut. Die exklusive Quereinsteiger-Schulung Stanzen/Kleben wurde zum wiederholten Male durchgeführt, da sie nach wie vor auf große Resonanz der Mitgliedsunternehmen stößt. Daraus abgeleitet, wurde im Frühjahr 2024 auch erstmals eine FFI Schulung zu den Grundlagen der Karton- und Faltschachtel-Herstellung für den Innendienst durchgeführt. Darüber hinaus wurde den Mitgliedern der Leitfaden zur Azubi-Rekrutierung in einer aktualisierten Ausgabe zur Verfügung gestellt. Der Leitfaden behandelt die Vielfalt der traditionellen und der neuen sozialen Medien, über die die Mitgliedsunternehmen die jungen Talente in ihren Regionen erfolgreich ansprechen können. Neben dem „Wo“, d. h. den Kanälen der Ansprache, muss natürlich auch das „Wie“, d. h. die richtige Sprache der Jugend, getroffen werden. Dies wird der Inhalt eines neuen Zukunftsprojekts des FFI sein, bei dem Vorstand und Beirat des FFI zusammen mit verschiedenen Ausschüssen eine Rekrutierungs- und Imagestrategie für die Branche entwickeln werden.

Sehr intensiv waren im vergangenen Jahr unsere Aktivitäten der politischen Interessenvertretung. Der Einsatz war letztlich auch von Erfolg gekrönt. Mit Schrecken wurde nicht nur von der Faltschachtel-, sondern auch von anderen faserbasierten Verpackungsindustrien zum Jahreswechsel 2022/2023 der Entwurf für eine europäische Verpackungsverordnung zur Kenntnis genommen. So richtig die Eindämmung unnötiger Verpackungen und damit die Begrenzung des Verpackungsaufkommens ist, so dramatisch klangen doch die avisierten Maßnahmen der EU-Kommission zur Erreichung dieser Ziele, indem direkte Marktverbote für bestimmte Verpackungsformate und willkürliche Mehrwegquoten ins Auge gefasst wurden. In verschiedenen partnerschaftlichen Konstellationen – national mit anderen PPK-Erzeuger- und -Verpackungs-Verbänden und europäisch mit der ECMA und anderen Netzwerken – ist es uns am Ende des 14-monatigen Trilogs durch zahlreiche Direktansprachen, Diskussionen und Mailings gelungen, darauf hinzuweisen, dass insbesondere ökobilanzielle Bewertungen von Einweg- und Mehrweg-Systemen keine pauschale bzw. ideologisch geprägte Bevorzugung von Mehrwegsystemen begründen. Vielmehr sprechen solche Bewertungen in zahlreichen Umweltkategorien für eine Vorteilhaftigkeit von PPK-Kreislaufverpackungen. Auch der wissenschaftliche Dienst der EU-Kommission folgte schließlich dieser Argumentation, sodass es sachlich nicht begründbar gewesen wäre, an den Verbots- und Mehrweg-Maßnahmen festzuhalten. Die finale Verpackungsverordnung mit ihrer gleichwertigen Anerkennung von Mehrweg und Recycling kann als Meilenstein in der politischen Verpackungsdiskussion angesehen werden und bildet für uns die Basis für unsere zukünftigen Verbands-Positionen.

Nicht minder relevant sind zahlreiche weitere europäische und nationale Regelungsvorhaben, die gesamthaft als „politischer Tsunami“ infolge des Green Deal der EU-Kommission tituliert werden. Ob Entwaldungsverordnung, Einwegkunststofffondsgesetz, unternehmerische Klimabilanzierung und -berichterstattung oder Lieferkettensorgfaltspflichten: Anforderungen für ökologisch nachhaltiges Wirtschaften bilden den Ziele-Kanon des Gesetzgebers, wobei oftmals kritisch infrage gestellt wird, ob mit den Maßnahmen solche Ziele tatsächlich erreicht werden (können) oder nur noch mehr Bürokratie für die Unternehmen geschaffen wird.

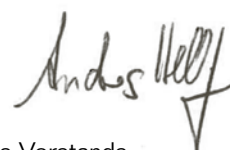
Gleichwohl hat sich der Einsatz des FFI für den Erhalt und die Verbesserung der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen der Faltschachtel-Branche nicht verringert und wird sich auch nicht verringern. Ganz im Gegenteil: Wir müssen hier unsere Anstrengungen noch vergrößern – bestenfalls auch weiterhin in Koordination mit unseren Partner-Verbänden.

Ich bringe mit der Darstellung unserer politischen Anstrengungen meine Hoffnung zum Ausdruck, dass diese Leistungen des FFI von Ihnen als Mitglied ebenso wahrgenommen werden wie die unmittelbar empfundenen Vorteile einer Mitgliedschaft wie zum Beispiel die fachlichen Informationen, Werkzeuge und Muster für die Kommunikation in der Lieferkette oder auch der persönliche und fachliche Erfahrungsaustausch bei den vielen Gelegenheiten, bei denen Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen auf den Plattformen des FFI zusammenkommen.

In dem aktuellen Jahresbericht sind wieder die Aktivitäten, Informationen und Service-Dienstleistungen des FFI für Mitglieder im vergangenen Jahr im Überblick zusammengefasst. Zu den Themen Betriebswirtschaft, Technik, Qualitätsmanagement, Einkauf und Verkauf sowie Personalmanagement werden Sie als FFI Mitglied auch zukünftig kompetent informiert. Der FFI will Ihnen dabei als kompetenter Dienstleister auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten mitgliederorientiert zur Verfügung stehen.

Ich möchte Sie einladen und bitten, Ihren FFI auch weiterhin in allen Fachfragen in Anspruch zu nehmen und Ihre zukünftigen Erwartungen und Ansprüche zu formulieren. Auf einen intensiven und konstruktiven Dialog freuen wir uns genauso wie auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr Andreas Helbig



Sprecher des Vorstands
Fachverband Faltschachtel-Industrie e. V.

883.751

Produktionsvolumen in t

2,160

Produktionswert in Mrd. EUR



^ FFI Vorstand und Beirat auf der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 in Zweiflingen

v Impressionen von der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 in Zweiflingen

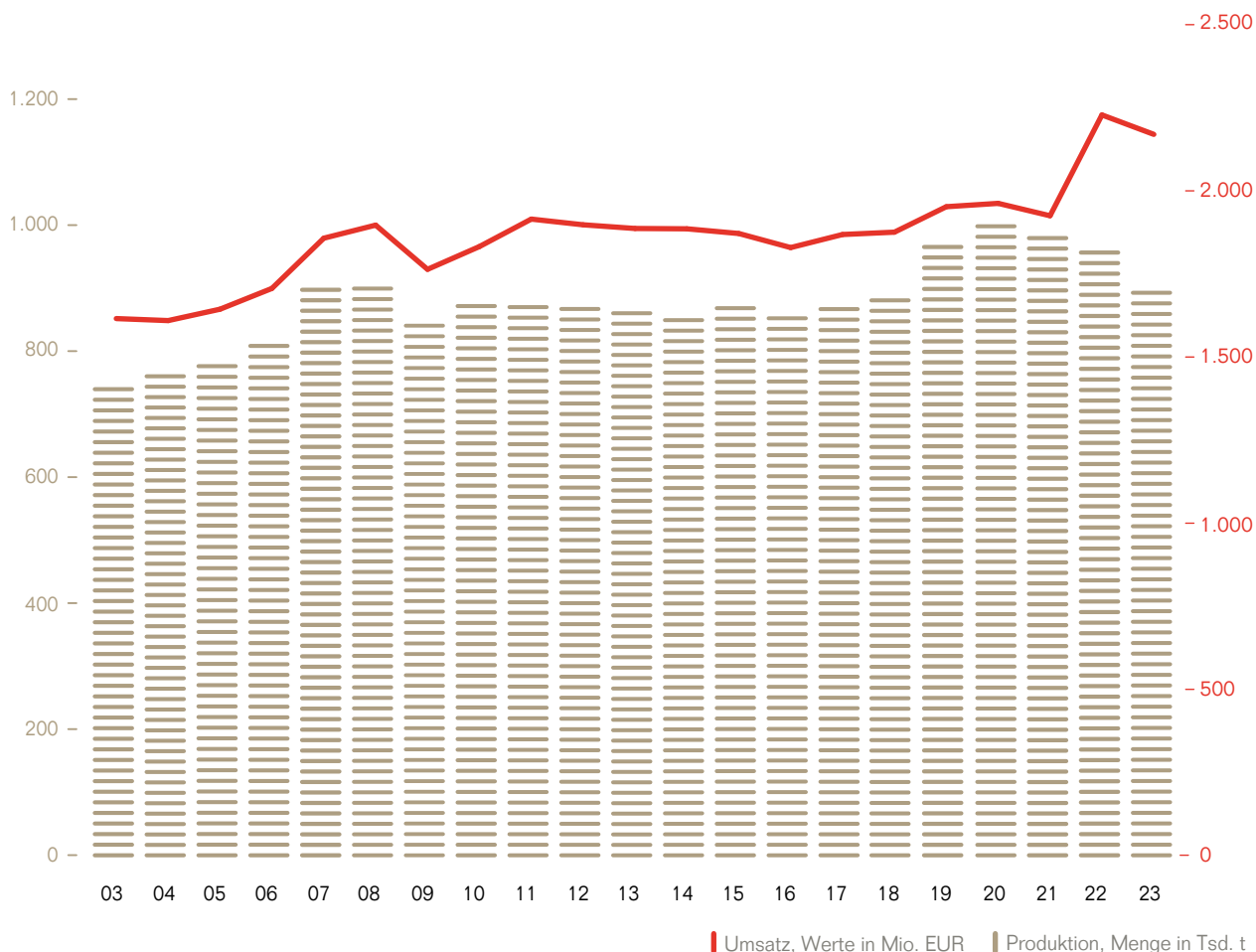


1 Daten, Fakten, Trends der deutschen Faltschachtel-Industrie

PRODUKTIONSVOLUMEN UND -WERT

Das Jahr 2023 war für die deutsche Faltschachtel-Industrie durchwachsen. Nach einem kumulierten Rückgang der Produktionsmenge an Faltschachteln in 2021 und 2022 von annähernd 5 % reduzierte sich das **Volumen** in 2023 abermals, d. h. um 6,2 % auf nunmehr **883.751 t**. Hintergrund des Volumenrückgangs sind der Lagerabbau von Fertigware entlang der Supply

Chain, die Verbraucherzurückhaltung infolge der Inflationsentwicklung sowie ein insgesamt nachlassendes Wirtschaftswachstum in Deutschland. Wie schon im Vorjahr liegt der korrespondierende **Produktionswert** mit **2,160 Mrd. Euro** noch über der Milliarden-Marke, die er erstmalig in 2022 überschritten hatte. Allerdings ist mit -1,3 % auch hier ein Rückgang gegenüber 2022 zu verzeichnen. Die Veränderungen beim Produktionswert hängen vor allem damit zusammen, dass wie in anderen Branchen gestiegene Grundkosten für Rohmaterialien,



Entwicklung von 2003 bis 2023: Faltschachtelmenge und -wert | Quelle: BUSTA; technische Korrektur der BUSTA in 2019; Werte seit 2019 mit Vorjahren nicht vergleichbar

Energie und Fracht weitergegeben wurden. Der rechnerische FFI Produktionswert liegt bei 2.828 Euro, das entspricht einem Plus von 8,3 %.

Rückblickend lässt sich feststellen, dass die Verwerfungen durch die Pandemie und die Störungen in den Lieferketten dazu geführt haben, dass Marktteilnehmer entlang der gesamten Supply Chain deutliche Vorräte

an Packstoffen und Packmitteln aufgebaut haben. Aus Sorge vor einer unzureichenden Belieferungsfähigkeit hatte die Verfügbarkeit von Material höchste Priorität. Nach der Rückkehr zur Normalität und aufgrund der Zuversicht hinsichtlich der Stabilität der europäischen Supply Chain wurden ebendiese Bevorratungen und vollen Lager abgebaut, was insbesondere zu dem Volumenrückgang führte.

BUSTA

	2020 Gesamt	2021 Gesamt	2022 Gesamt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2023 Gesamt
Menge in Tonnen	989.909	966.482	943.292	253.053	216.949	223.483	190.266	883.751
Menge D VJ-Zeitraum	3,7 %	-2,4 %	-2,4 %	5,7 %	-7,8 %	-8,7 %	-14,4 %	-6,2 %
Wert in TEUR	1.953.961	1.917.081	2.218.325	602.127	535.346	537.737	484.807	2.160.017
Wert D VJ-Zeitraum	0,5 %	-1,9 %	15,7 %	15,7 %	0,4 %	-9,1 %	-10,9 %	-1,3 %

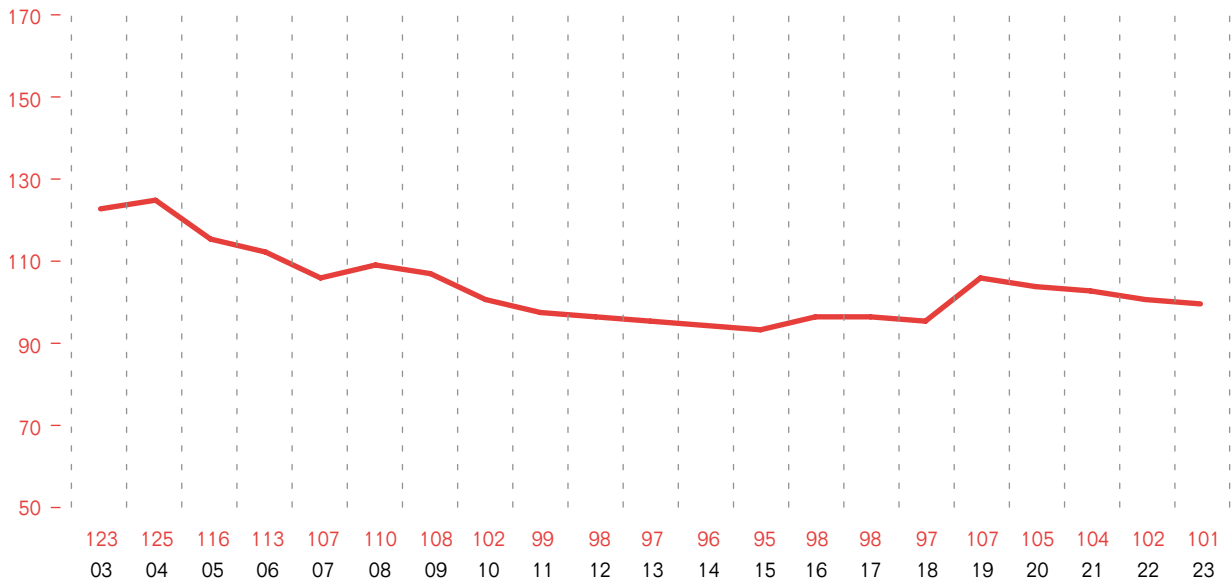
FFI

	2020 Gesamt	2021 Gesamt	2022 Gesamt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2023 Gesamt
Menge D VJ-Zeitraum	12,9 %	-1,8 %	-4,9 %	6,5 %	-9,5 %	-9,5 %	-12,4 %	-6,2 %
Wert D VJ-Zeitraum	-1,3 %	2,8 %	16,0 %	21,1 %	5,4 %	-4,6 %	-10,6 %	2,3 %

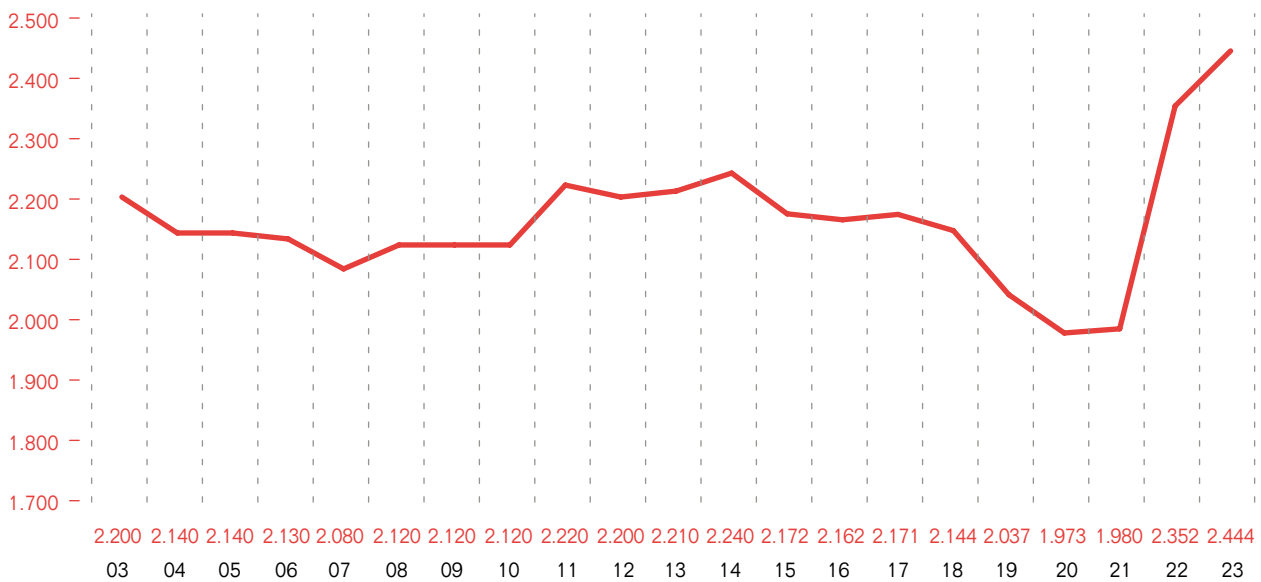
ANTEIL FFI/BUSTA

in %	2020 Gesamt	2021 Gesamt	2022 Gesamt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2023 Gesamt
Menge	57,1	57,5	56,0	57,8	57,6	58,7	61,7	58,8
Wert	59,4	62,2	62,3	67,5	68,0	68,6	68,3	68,1

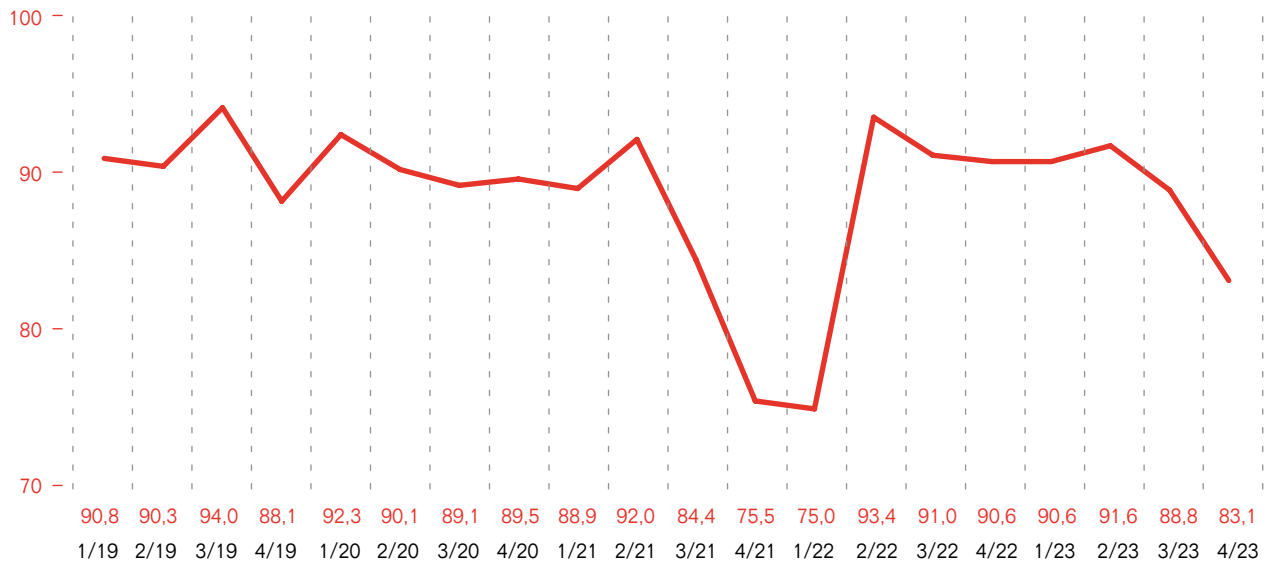
Quelle: BUSTA- und FFI-Fachstatistik, basierend auf Mitgliedermeldungen zur Bundesstatistik



Bei der Anzahl der Faltschachtelunternehmen weist die offizielle Bundesstatistik mit 101 meldepflichtigen Unternehmen einen um ein Unternehmen geringeren Wert aus. | Quelle: BUSTA



Der (rechnerische) Produktionswert pro Tonne produzierter Faltschachteln lag in 2023 bei 2.444 EUR | Werte in EUR
Quelle: BUSTA-Zahlen



Der langfristig steigende Trend bei der Kapazitätsauslastung zeigt die Notwendigkeit und den Erfolg von Prozessoptimierung und Effizienzsteigerung der Branche. | Werte in Prozent | Quelle: ifo-Institut

Gleichwohl werden in Deutschland die vergleichsweise hohen Kosten für Personal, Energie und Bürokratie als Standortnachteil der hiesigen Industrie in Zentraleuropa angesehen.

Neues Assoziiertes Mitglied:

- QTM Automatisierung, Maschinen und Service GmbH

Es sind zwei Assoziierte Mitglieder ausgetreten.

Alle FFI Mitglieder und Assoziierten FFI Mitglieder sind stets aktuell auf der Website des Verbands gelistet unter www.ffi.de. Dort findet sich jeweils auch ein direkter Link zum eigenen Internetauftritt der Faltschachtelhersteller und der Partner aus der Lieferkette.

FFI MITGLIEDSCHAFTEN

Seit der letzten Mitgliederversammlung konnte der FFI zwei Vollmitglieder und ein neues Mitglied aufnehmen.

Neue Vollmitglieder:

- D.O.G. Packaging GmbH & Co. KG
- Weiss-Packaging GmbH & Co. KG

Strategische Ziele

1.

Kompetenzaufbau bei den FFI Mitglieds-
unternehmen durch Informationsvermittlung

2.

Netzwerkbildung und -pflege durch fachlichen
und persönlichen Erfahrungsaustausch

3.

Politische Interessenvermittlung
und Öffentlichkeitsarbeit

4.

Werbung, Promotion und PR

2 FFI – Die Leistungen Ihres Verbands

Die Definition und Umsetzung der Aktivitäten und Maßnahmen des FFI erfolgt auf der Basis von strategischen Zielen, die sich der Verband gesetzt hat. Die strategischen FFI Ziele sind:



1.

Kompetenzaufbau bei den FFI Mitgliedsunternehmen durch Informationsvermittlung



3.

Politische Interessenvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit



2.

Netzwerkbildung und -pflege durch fachlichen und persönlichen Erfahrungsaustausch



4.

Werbung, Promotion und PR für die Faltschachtel

Öffentlichkeitsarbeit wird dabei aber nicht nur als das Lobbying von politischen und administrativen Akteuren verstanden, sondern in erster Linie als „Gattungsmarketing“, um die Vorteilhaftigkeit von Faltschachteln als Verkaufsverpackungen aus Karton bei den relevanten Zielgruppen aufzuzeigen.

Alle Maßnahmen, Dienstleistungen und Produkte des FFI seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 in Friedrichsruhe werden diesen strategischen Zielen zugeordnet und auf den folgenden Seiten erläutert.



Impressionen von der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 in Zweiflingen



2.1 Kompetenzaufbau bei den FFI Mitgliedsunternehmen durch Informationsvermittlung

Der FFI macht das geballte Wissen der komplexen und dynamischen Faltschachtelbranche zugänglich. Wir betrachten es als eine unserer wichtigsten Aufgaben, zeitnah und kompetent aktuelle Themen aufzubereiten, zu vermitteln und auf Veranstaltungen zur Diskussion zu stellen. Neben der Aktualität ist es insbesondere aber der Gesichtspunkt der Relevanz der Informationen für das strategische und operative Geschäft der Mitgliedsunternehmen, der den wichtigsten Grund für die Themenauswahl liefert. Davon profitieren unsere Mitgliedsunternehmen. Sie nutzen ein umfangreiches Know-how-Paket des FFI und sichern sich damit einen wichtigen Kompetenzvorsprung.

FFI BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER AUSSCHUSS

Im Rahmen der Ausschussarbeit diskutieren die Mitglieder aktuelle Themen aus der Betriebswirtschaft, die besonders für die Faltschachtelbranche relevant sind, und entwickeln Konzepte für Statistiken, so z. B. die Lohnkosten- und die Nebenleistungsstatistik. In unregelmäßigen Abständen werden die Ausschusssitzungen mit einer Firmenbesichtigung verbunden, so fand die Frühjahrssitzung bei der MM Gernsbach GmbH in Gernsbach statt. Im Rahmen der Veranstaltung erhielten die FFI Vertreter zunächst einen Überblick über das gesamte Kartonportfolio von MM. Dann wurden Informationen zum Werk selbst gegeben, z. B. über den Personaleinsatz pro Maschine, die Hauptenergieträger, den Energieverbrauch pro kg Karton, zur Ausgestaltung der innerbetrieblichen Logistik etc. Weitere Fragestellungen zum Herstellungsprozess konnten im Rahmen der ausgiebigen Werksbesichtigung geklärt werden. Daneben bot das eineinhalbtägige Treffen viele Möglichkeiten für den fachlichen und persönlichen Austausch sowie das Networking der kaufmännischen Leiter und Controller der Mitgliedsunternehmen.

Im vierten Quartal 2023 hat der Betriebswirtschaftliche Ausschuss den FFI Mitgliedern mit der Umfrage „Zahlungsziele“ ein Hilfsmittel zur Ermittlung der in der

Faltschachtel-Industrie gängigsten Zahlungsziele zur Verfügung gestellt. Die Umfrageteilnehmer haben den anonymisierten Ergebnisbericht, in dem für eine Anzahl von Zahlungszielen die über alle Teilnehmer gemittelten prozentualen Anteile am Umsatz ausgewiesen werden, im März 2024 erhalten. So hat sich beispielsweise herausgestellt, dass Zahlungsziele über 60 Tage nur sehr selten vorkommen.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels wurde im ersten Quartal 2024 die FFI Umfrage „Variable Lohn- und Gehaltsanteile“ durchgeführt. Mithilfe dieser Statistik, im Rahmen derer nur qualitative (prozentuale) Angaben erfasst wurden, sollte geklärt werden, ob die Zahlung von variablen Lohn- und Gehaltsanteilen einen Anreiz für die Mitarbeiterbindung oder/und für die Gewinnung neuer Mitarbeiter darstellen kann. Der anonymisierte Ergebnisbericht wurde allen teilnehmenden FFI Unternehmen im April 2024 zugesendet.

Der Betriebswirtschaftliche Ausschuss hat das FFI Konjunkturbarometer überarbeitet. Mit dieser Statistik erhalten teilnehmende FFI Mitglieder ab Juni 2024 quartalsweise Informationen über die aktuelle Geschäftslage in der Branche.

Neben Statistiken erarbeitet der Betriebswirtschaftliche Ausschuss Konzepte für das im Abstand von 1,5 Jahren stattfindende FFI Seminar „Erfolgreiche Strategien für

Faltschachtelunternehmen“. Vor dem Hintergrund, dass das Thema KI omnipräsent ist, wurde die Entscheidung getroffen, dieses Thema für das nächste Seminar am 9./10. Oktober 2024 auszuwählen. Themen wie „Einsatzgebiete von KI in Controlling und Finance“, „Risiken und rechtliche Einschätzung von KI beim Einsatz im Unternehmen“, Best-Practice-Beispiel „Künstliche Intelligenz als Chatbot für Finanzfragen bei Nestlé“ etc. stehen im Fokus.

FFI TECHNISCHER AUSSCHUSS

Im Technischen Ausschuss werden aktuelle Themen aus den Bereichen Technologie, Produktion und IT thematisiert. Außerdem ist dieser Ausschuss maßgeblich für die jeweilige Konzeptentwicklung der alle zwei Jahre stattfindenden FFI Technik Foren verantwortlich. Weiterhin werden in unregelmäßigen Abständen Gastreferenten für Vorträge und zur Diskussion eingeladen, so z. B. von ECO3, ehemals Agfa Offset BV, zum Thema „Prozessfreies Druckplattensystem“.

Auf Einladung der Baumer hhs GmbH kam der Technische Ausschuss im März 2024 zu seiner Frühjahrssitzung in Krefeld zusammen, um sich über die Nachhaltigkeits- und Digitalisierungsstrategien des Unternehmens zu informieren. Beim Thema Digitalisierungsstrategie war für die FFI Vertreter interessant zu erfahren, dass zu dieser Strategie neben dem Remote-Zugriff, der Predictive Maintenance etc. unter anderem eine Maßnahme zur Bekämpfung des Fachkräftemangels angeboten wird: die Möglichkeit, eine Software des Klebstoffauftragssystems zu nutzen, die an den Kenntnisstand des Bedieners angepasst ist.

Im zurückliegenden Zeitraum diskutierten die Teilnehmer des Technischen Ausschusses u. a. folgende Themen:

-
- FFI/FFPI Projekt „Einfluss von Lagerdauer und Lagerbedingungen auf das Auffederverhalten von Faltschachteln“

Das Ziel dieses Projekts besteht darin, ein Merkblatt zur Verarbeitbarkeit von produzierten und eingelagerten Faltschachteln zu entwickeln. Dabei sind die Einflussbedingungen in Abhängigkeit von Lagerdauer, -temperatur und -klima zu beschreiben.

-
- Verfügbarkeiten/Lieferzeiten von Rohmaterialien, Lagerentwicklungen
 - Vorgehensweise bei Aktualisierung des digitalen Pantonefächers an Druckmaschinen
 - 7C-Farbstandard
 - Fachkräftemangel

Im Oktober 2023 fand das mittlerweile 15. FFI Technik Forum in Bad Vilbel statt, dieses Mal mit rund 50 Teilnehmern von FFI Mitgliedsunternehmen und Assoziierten Mitgliedern. Der Fokus der Vorträge des Technik Forums lag darauf, aufzuzeigen, welchen Beitrag innovative technische Lösungen zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks von Faltschachteln leisten können. Die Teilnehmer lernten u. a. die Farbmanagement-Lösung kennen, die die Kamera des iPhones in ein Spektrometer verwandelt, und erfuhren, dass ein Schlüssel zur Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Standardisierung des Siebenfarbdrucks liegen kann.

In dem Vortrag von Koenig & Bauer wurde aufgezeigt, wie eine digitale Inkjetdruckmaschine zur Nachhaltigkeit beitragen kann. Digitale Lösungen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit im Bereich der Weiterverarbeitung wurden im Vortrag von Bobst präsentiert. Ein Einblick in die Recyclingfähigkeit von veredelten, dekorierten Verpackungen wurde seitens der Leonhard Kurz Stiftung gegeben. Als ein Fazit der Vorträge wurde festgehalten, dass es zukünftig von entscheidender Bedeutung sein wird, einen Standard für die Messung von Energieverbräuchen für Produktionsanlagen festzulegen, sodass die Vergleichbarkeit von Anlagen im Hinblick auf den Energieverbrauch pro Fertigungseinheit transparent wird.



OMV Teilnehmer besuchen die ebm-papst Gruppe in Muldingen

FFI PERSONALMANAGEMENT

Im Zentrum der Verbandsarbeit zum Personalmanagement steht weiterhin die konzeptionelle Weiterentwicklung der FFI Schulungsreihe „Vom Quereinsteiger zum Maschinenführer Stanzen/Kleben“, an der bereits über 100 Mitarbeitende aus FFI-Mitgliedsunternehmen in vier Durchgängen teilgenommen haben. Aufgrund der nach wie vor hohen Nachfrage findet der fünfte Durchgang der insgesamt dreiwöchigen theoretischen und praktischen Schulung im Herbst 2024 erneut statt.

Das neue Seminar „Grundlagen der Faltschachtel-Herstellung für den Innendienst“, das erstmalig im Mai 2024 durchgeführt wurde, stieß auf ein sehr großes Interesse bei den Mitgliedern.

FFI AUSSCHUSS EINKAUF

Der Ausschuss Einkauf beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Themen wie „Optimierung des Materialflusses“ oder „Qualität und Kommunikation in der Lieferkette“.

Im März 2024 waren die Einkaufsleiter zu Gast bei Koenig & Bauer in Dresden/Radebeul. Dabei erhielten die FFI Vertreter einen Einblick in die Sustainability-Strategie des Unternehmens, u. a. wurde dazu Stellung genommen, wie Koenig & Bauer mit dem Lieferketten-

sorgfaltspflichtengesetz (LkSG) umgeht, wie der produktbezogene Carton-Footprint beim Kauf einer neuen Maschine ermittelt wird etc. Im Rahmen der Präsentation der Maschinenlösungen für den Postpress-Bereich konnten sich die Einkaufsleiter ein Bild davon machen, dass das Unternehmen in den letzten Jahren sein Produktportfolio stark erweitert hat.

Neben dem Projekt „Karton-Datenbank“ standen folgende Themen auf der Tagesordnung des FFI Ausschusses Einkauf:

- Verfügbarkeiten/Lieferzeiten von Rohmaterialien, Lagerentwicklungen
- Energieeinkauf am Spotmarkt
- Auswirkung der Mauterhöhung auf die Frachtkosten
- Verlagerung der Produktionsstätten einiger Druckfarbenhersteller nach Indien
- CO₂-Berechnung für Karton

Des Weiteren hat der Ausschuss Einkauf in Kooperation mit dem Arbeitskreis Qualitätsmanagement eine FFI Muster Lieferantenselbstauskunft entwickelt, die den FFI Mitgliedern Anfang Mai 2024 zur Verfügung gestellt wurde.

FFI FALTSCHACHTELKARTON-DATENBANK

In die auf Deutsch und Englisch vorgehaltene zentrale Online-Kartondatenbank können die Kartonerzeuger ihre Kartonprodukte mit den entsprechenden technischen Daten, technischen Datenblättern und Zertifikaten einstellen. Zu den technischen Daten zählen z. B. Sorte, Flächengewicht, Biegesteifigkeit, Dicke, Feuchte, Weißgrad. Neben dem Zertifikate-Management bietet die Karton-Datenbank aber auch verschiedene Recherche- und Vergleichsoptionen.

Die Zertifikate verwalten die Faltschachtelhersteller in Europa in ihren Unternehmen bislang in individuellen analogen Archiven oder digitalen, dezentralen Datenbanken. Mit erheblichem administrativem Aufwand pflegen die Faltschachtelhersteller ihre individuellen Datenbanken, um bei Kunden-Audits oder Qualitäts-Zertifizierungen einen Nachweis über die Aktualität der Zertifikate vorweisen zu können.

Eine zentrale Kartondatenbank reduziert nicht nur die Administrationskosten bei den Faltschachtelherstellern, auch die Kartonhersteller profitieren davon, wenn sie aktualisierte Dokumente oder technische Daten zukünftig nur noch einmal in eine zentrale Datenbank einpflegen müssen, anstatt sie wie bisher hundertfach an ihre Kunden im In- und Ausland versenden bzw. auf Anfrage bereitstellen zu müssen. Die zentrale Kartondatenbank ist damit ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung von Supply-Chain-Kosten in der Karton- und der Faltschachtel-Industrie.

Unterstützt wird dies durch automatisierte Pflege-Aufforderungen mit Nachverfolgung, die stets daran erinnern, die eigenen Datensätze auf dem aktuellen Stand zu halten (gesichertes Replenishment). Zudem werden die Nutzer über Änderungen an Datensätzen oder aktualisierte Zertifikate automatisch durch das System informiert (Product Change Notification). Der Implementation der Datenbank ist eine umfassende juristische Prüfung unter anwaltlicher Beratung vorausgegangen. Dabei wurde die Datenbank insbesondere auf wettbewerbsrechtliche und urheberrechtliche Tatbestände überprüft.

Die Datenbank ist in ihrer Grundfunktion auch für Nicht-Mitglieder des FFI nutzbar. Diese Maßnahme bietet einen Mehrwert für teilnehmende Kartonhersteller, da sie nicht parallel zum Zertifikate-Management in der zentralen Datenbank Zertifikate an Nicht-Verbandsmitglieder versenden müssen.

Aktuell befindet sich das Projekt noch in der Phase der Dateneingabe durch die Kartonhersteller. Über den Zeitpunkt der Freischaltung zur Nutzung der Datenbank durch die Faltschachtelhersteller wird noch gesondert informiert.

FFI ARBEITSKREIS QUALITÄTSMANAGEMENT

AKTUELLE FRAGEN AUS DEM TAGESGESCHÄFT

Zu den Themen, die die Qualitätsmanager des FFI in ihrem Tagesgeschäft in ihren Unternehmen beschäftigt haben und die sie in die Ausschuss-Arbeit eingebracht haben, zählten zum Beispiel:

- organoleptische Anforderungen an Faltschachteln
- Trimethylolpropantriacyrylat TMPTA: Bestandteil von UV-Druckfarbe/-Lack
- Kundenanfragen zu „plastikfrei“
- perfluorierte Alkylsubstanzen
- Ausschleusung von Faltschachteln nach Metall-detektion auf den Abpacklinien der Kunden
- DIN EN ISO 14021: Umweltkennzeichnungen und -deklarationen
- Konformitätserklärungen bzgl. Mineralöl-Verordnung in Frankreich
- Verpackungsgesetz; hier Transportverpackungen (Umgang mit Einwegpaletten, Palettendeckbrettern)

- ISO 219762020-01: Packaging-Tamper verification features for medicinal product packaging

QM-ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Der FFI Arbeitskreis Qualitätsmanagement hatte in 2022 beschlossen, fortan einen neuen, festen TOP „QM-Erfahrungsaustausch“ einzuführen. Dabei bringt jedes Mitglied ein Thema (z. B. Umgang mit Kunden-Audits, internationale Standards, QM-Dokumentenmanagement) ein und stellt es als Einführung für eine anschließende gemeinschaftliche Diskussion vor.

Behandelt wurden im Berichtszeitraum:

- FFI-Branchenstandard für Audits durch Dritte
- Lieferanten-Audits/Selbstauskunftsfragebogen für Lieferanten
- Zertifizierungs-Audits (zum Beispiel BRC, FSSC 22000, IFS8) und Compliance-Audits
- geplante/unangekündigte Besuche der Lebensmittelüberwachung
- Zertifikate bzw. deren Verifizierung
- Zusammenarbeit mit Handelslaboren: Möglichkeiten der Standardisierung der Laborleistungen mittels zu entwickelnder „FFI Prüfanweisung“
- Testbedingungen zur Abschätzung der Migration

QM-PRODUKTE UND -DIENSTLEISTUNGEN FÜR MITGLIEDER

Der Arbeitskreis Qualitätsmanagement tauscht sich aber nicht nur zu aktuellen und strategischen Themen aus oder unterstützt die Geschäftsstelle beim politischen Lobbying des Verbands, er entwickelt auch Produkte und Dienstleistungen, die gleichfalls allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Im Berichtsjahr hat der Arbeitskreis Qualitätsmanagement den Mitgliedern folgende Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung gestellt:

1.

Update FFI Informationspaket „Mineralöl-Kohlenwasserstoffe in Lebensmitteln: Die Situation bei Faltschachteln“

Im Frühjahr 2023 stellte der FFI seinen Mitgliedsunternehmen die Version 4.0 seines Informationspakets zu Mineralölkohlenwasserstoffen und Faltschachteln zur Verfügung. Vor dem Hintergrund der Veröffentlichung eines Entwurfs für eine EU-Kontaminantenverordnung zur Regulierung von Mineralölkohlenwasserstoffen in Lebensmitteln wird das Informationspaket an dieser Stelle nochmals hervorgehoben. Es umfasst (jeweils in Deutsch und Englisch):

- Fact Sheet „Mineralöl-Kohlenwasserstoffe in Lebensmitteln: Die Situation bei Faltschachteln“
- FAQ zu Fact Sheet „Mineralöl-Kohlenwasserstoffe in Lebensmitteln: Die Situation bei Faltschachteln“
- Gemeinsames Positionspapier von ECMA, Pro Carton und FFI „Mineralölkohlenwasserstoffe in Lebensmitteln“

Auslöser für das Update waren verschiedene Entwicklungen insbesondere auf regulatoriver Ebene:

- Ablehnung des Entwurfs für eine deutsche Mineralölverordnung der Bundesregierung durch den Bundesrat (Dezember 2022)
- Erlass für eine französische Mineralölverordnung (April 2022)
- Einigung der EU-Mitgliedsstaaten im Ständigen Ausschuss für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel (SCoPAFF) auf eine EU-weite gemeinsame, quellenunabhängige und strenge Bewertung von MOAH in Lebensmitteln (April 2022)

2.

Allergenmanagement/Druckpuder

Für Lebensmittelhersteller ergibt sich aus den Lebensmittel-Kennzeichnungsvorschriften für Allergene, dass selbst Spuren von Weizen (Gluten) als Pflichtangaben auf der Verpackung auszuweisen sind. Neben der Lebensmittelproduktion selbst kann auch die Verpackung eine Quelle kennzeichnungspflichtiger Allergene sein. Insofern könnte sich aus weizenbasiertem Druckpuder eine Relevanz ergeben. Empfehlenswert ist daher ein implementiertes Allergenmanagement (und GVO-Management) beim Faltschachtelhersteller. Neben der Information hat der FFI Arbeitskreis Qualitätsmanagement Empfehlungen für alternative Druckpuder-Systeme ausgesprochen.

3.

Funktionelle Barrieren und Druckfarben für den direkten Lebensmittelkontakt

Das ECMA Food Safety Committee hat ein allgemeines Statement zu funktionellen Barrieren bei Faltschachteln veröffentlicht, das für die Kommunikation in der Lieferkette eingesetzt werden kann. Zudem hat das Committee, in dem der FFI aktiv mitwirkt, eine neue Version seiner Erklärung zu Druckfarben für den direkten Lebensmittelkontakt veröffentlicht.

4.

GMP Best Practice Guidelines for Pharmaceutical Secondary Packaging

Die European Carton Makers Association (ECMA) hat erstmals und nach dem Vorbild der GMP für Faltschachteln für den Lebensmittelkontakt eine GMP Best Practice Guidelines for Pharmaceutical Secondary Packaging herausgegeben.

Diese Guidelines dokumentieren Best Practice vom Auftragseingang bis zur Auslieferung von Pharma-Faltschachteln an den Kunden und umfassen die neueste Technologie. Sie sind ein Informations- und Managementinstrument mit einer klaren Methodik, die auf den folgenden Grundsätzen beruht:

- Die Einhaltung der Best-Practice-Norm wird von der Unternehmensleitung unterstützt.
- Ein Qualitätsmanagementsystem wie PS 9000 / ISO 9001 / ISO 15378 und/oder ein strenges System zur Kontrolle der Hygiene am Arbeitsplatz wird als grundlegender Qualitätsmaßstab eingesetzt.

Faltschachtelhersteller, die direktes ECMA-Mitglied sind, können eine Selbsterklärung über die Einhaltung der Leitlinien für die Herstellung von Kartons für pharmazeutische Sekundärverpackungen abgeben. Faltschachtelhersteller, die kein direktes, sondern über ihre Mitgliedschaft in einem nationalen Faltschachtelverband (z. B. FFI) indirektes ECMA-Mitglied sind, erhalten die GMP-Leitlinien zur Information und zum Abgleich mit den bereits bei ihnen installierten Pharma-GMP-Prozessen, können das GMP-Siegel allerdings nicht in ihrer Marketing-Kommunikation verwenden. FFI Mitglieder erhalten zudem eine deutsche Übersetzung der GMP Guidelines.

5.

FFI Information EU-Entwaldungsverordnung

Ein Element des Green Deal der EU-Kommission ist das Bestreben, der globalen Entwaldung entgegenzuwirken. Dazu hatte die Europäische Union Ende 2022 eine EU Deforestation Regulation (EUDR; Entwaldungsverordnung) beschlossen. Mit Veröffentlichung im Amtsblatt trat die EUDR im Juni 2023 in Kraft und löste die bislang geltende Europäische Holzhandels-Verordnung (EUTR) nach einer Übergangszeit ab.

Durch die EUDR werden den Wirtschaftsbeteiligten in den Lieferketten für die Produktgruppen Kaffee, Kakao, Palmöl, Soja, Rindfleisch, Gummi und Holz – und damit auch den Faltschachtelunternehmen – besondere



Fachlicher und persönlicher Austausch auf der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 in Zweiflingen



Sorgfaltspflichten auferlegt. Dazu gehören die Einhaltung der Rechtsvorschriften in den Herkunftsländern, Anforderungen im Hinblick auf Umweltaspekte (Entwaldung und Waldschädigung) und Menschenrechte. Die EUDR ist auch auf den Export der genannten Produktgruppen in Drittstaaten anzuwenden. Die Anforderungen zur Einrichtung angemessener Sorgfaltspflichtsysteme und -verfahren sind von den EU-Unternehmen 18 Monate (KMU: 24 Monate) nach Inkrafttreten zu erfüllen.

Unternehmen, die in den genannten Lieferketten operieren, haben bis dahin ein Sorgfaltspflichtsystem in ihrer Organisation zu implementieren, das im Wesentlichen aus zwei Komponenten besteht:

1. Sammlung und Dokumentation von Informationen (Einhaltung der Rechtsvorschriften in den Herkunftsländern, keine Entwaldung/Waldschädigung und Menschenrechte) sowie Risikobeschreibung und -bewertung
2. Abgabe einer „digitalen“ Due-Diligence-Erklärung auf einer von der EU einzurichtenden IT-TRACES-Plattform, bei der der eigene Artikel-bezogene Auftrag (hier: Faltschachtel) angelegt wird, dem dann das TRACES-System eine individuelle und einmalige Referenznummer (RN) zuordnet und diese mit der/den RN (für den FS-Karton) des Lieferanten verknüpft

Der FFI hat hierzu eine Information erstellt sowie ein Online-Seminar angeboten.

NEUE GESETZGEBUNG UND STANDARDS DRITTER

Im Arbeitskreis Qualitätsmanagement findet regelmäßig ein Informations- und Meinungsaustausch zu neuen rechtlichen Regelungen in Europa und den nationalen Märkten sowie zu normativen Standards von Branchenorganisationen statt. Im Berichtszeitraum wurden die folgenden Themen behandelt:

Kontaminantenregelung für Mineralölkohlenwasserstoffe

Zur Jahreswende 2023/24 hat die EU-Kommission einen europäischen Regulierungsvorschlag zu MOSH/MOAH

in Lebensmitteln veröffentlicht. Anlass ist die Aktualisierung der letzten Risikobewertung von Mineralölkohlenwasserstoffen (MKW) in Lebensmitteln durch die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) in 2023, die dabei neue wissenschaftliche Informationen und Daten über das Vorkommen von MKW in Lebensmitteln berücksichtigte.

Hervorzuheben ist, dass das nun vorgelegte europäische Regelungskonzept quellenunabhängig auf die Kontamination von Lebensmitteln mit MOSH und MOAH abzielt, d. h., jegliche Eintragspfade von Mineralölkohlenwasserstoffen in Lebensmitteln sind im Hinblick auf die quantitativen Grenzwerte zu berücksichtigen. Bislang wurde (insb. in Deutschland) vor allem ein Regulierungsansatz der Migration (von Mineralölkohlenwasserstoffen) aus Lebensmittelbedarfsgegenständen in das Lebensmittel verfolgt. Letzteres Konzept wurde vom FFI immer als unsachlich, diskriminierend und nicht zielführend im Hinblick auf den gesundheitlichen Verbraucherschutz kritisiert. Insofern begrüßt die Branche das nun ganzheitliche Regelungskonzept der Kommission – sowie den gesamteuropäischen Ansatz anstatt eines Flickenteppichs an nationalen Regelungen (vgl. auch: Version 4.0 des FFI Informationspakets „Mineralöl-Kohlenwasserstoffe in Lebensmitteln: Die Situation bei Faltschachteln“).

Bisphenol A

Am 9.2.2024 hat die EU-Kommission einen Verordnungsentwurf für ein Verbot der absichtlichen Verwendung von Bisphenol A (BPA) zur Herstellung von Lebensmittelbedarfsgegenständen veröffentlicht. Der Entwurf findet seine Ursache in einer Stellungnahme der European Food Safety Agency (EFSA) zu BPA aus dem Jahr 2022.

Mit Relevanz für die faserbasierten Verpackungsbranchen beinhalten die Kernelemente des Verordnungsentwurfs das Verbot einer absichtlichen Verwendung von BPA bei der Herstellung von Lebensmittelbedarfsgegenständen u. a. aus Kunststoffen, Lacken und Beschichtungen, Druckfarben und Klebstoffen sowie ein Monitoring von BPA für Lebensmittelkontaktmaterialien aus Papier/Pappe (BPA kann dort als Verunreinigung aus Altpapier vorkommen).

Der FFI beteiligte sich zusammen mit den anderen Verbänden der Papiererzeugung und -verarbeitung an der Formulierung einer gemeinsamen Stellungnahme.

Mikroplastik

Am 17.10.2023 ist die neue „Verordnung (EU) 2023/2055 vom 25. September 2023 zur Änderung von Anhang XVII der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 hinsichtlich synthetischer Polymikropartikel“ (Mikroplastik) in Kraft getreten (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A32023R2055>). Diese enthält Maßnahmen zur Beschränkung von synthetischen Polymikropartikeln (Mikroplastik).

Anzeigeverordnung

Mit der sog. Anzeigeverordnung hat Deutschland eine neue nationale Verordnung mit Meldepflichten für die Hersteller von Lebensmittelkontaktmaterialien/Lebensmittelbedarfsgegenständen in Kraft gesetzt („22. Verordnung zur Änderung der Bedarfsgegenständeverordnung“). Gegenüber der Entwurfsfassung beinhaltet die finale Regelung auch eine Klarstellung des Anwendungsbereichs im Hinblick auf die Hersteller und Inverkehrbringer von Zwischenprodukten / „Lohnhersteller“. Diese Änderung geht insbesondere auf die Eingabe des FFI im Verordnungsprozess zurück.

Des Weiteren wurden behandelt:

- Konformitätserklärungen für Griechenland: Griechenland fordert seit Juni 2023 Konformitätserklärungen für Lebensmittelverpackungen aus Papier/Karton. Bislang waren verpflichtende Konformitätserklärungen aufgrund nationaler Regelungen nur bekannt für: Frankreich, Italien, Belgien.
- US-Uyghur Forced Labor Prevention Act (UFLPA), wonach „alle Güter, Waren, Artikel und Handelswaren, die ganz oder teilweise“ in der autonomen Region Xinjiang-Uigurien (XUAR) in China abgebaut, produziert oder hergestellt werden, bis zum Beweis des Gegenteils als das Produkt von Zwangsarbeit anzusehen sind

- ILSI Europe Packaging Materials Task Force: Leitfaden für die Analyse von unbeabsichtigt zugesetzten Stoffen (NIAS) aus Lebensmittelkontaktmaterialien
- 21. Verordnung zur Änderung Bedarfsgegenständeverordnung („Druckfarbenverordnung“)
- Joint Research Institut(JRC)-Leitfaden zur Umsetzung der Empfehlung 2022/C 229/01 der Kommission zur Definition von Nanomaterialien (veröffentlicht am 25.4.2023)

UPDATE DER FFI MUSTER EINKAUFS- UND VERKAUFSBEDINGUNGEN

Veränderungen am Markt, die angespannte Versorgungslage mit Rohmaterial auch im Hinblick auf Logistik und die Energiekrise haben den FFI dazu verlasst, sowohl seine Muster Einkaufs- als auch die Muster Verkaufsbedingungen juristisch überprüfen und überarbeiten zu lassen und den Mitgliedsunternehmen sowohl in deutscher als auch in englischer Fassung zur Verfügung zu stellen.

In die Muster Einkaufsbedingungen sind Anpassungen bei Themen wie Übernahme des Beschaffungsmarktrisikos durch den Lieferanten, Definition des Begriffs „höhere Gewalt“, Beschreibung der Mängelursache sowie bei Regelungen im Umgang mit gerügter Ware, bei der Definition von subjektiven und objektiven Anforderungen etc. eingeflossen. Bei der Überarbeitung der FFI Muster Verkaufsbedingungen standen vor allem die Rücknahme von Verpackungen gemäß § 15 VerpackG, Preisanpassungen, Definition der Beschaffenheit der Ware, Regelungen zur Umsetzung der Rügepflicht, Regelungen im Hinblick auf die Haftung für Werbetexte und Regelungen bei höherer Gewalt im Fokus.



OMV Teilnehmer besuchen die Karl Marbach GmbH & Co. KG in Heilbronn



2.2 Netzwerkbildung und -pflege durch fachlichen und persönlichen Erfahrungsaustausch

Informationen und persönliche Kontakte sind das Alleinstellungsmerkmal des FFI Netzwerks innerhalb der Faltschachtelbranche. Dieses besteht aus den FFI Mitgliedern, Assoziierten Mitgliedern und den zahlreichen Partner-Institutionen aus Wirtschaft und Politik.

Der FFI organisiert und pflegt dieses Netzwerk und entwickelt es permanent weiter. Ob es um spezialisierte Unternehmen für gemeinsame Projekte geht, um Zulieferer, wissenschaftliche Experten oder Gesprächspartner für die Medien – wir stellen gern Kontakte her, flexibel und unbürokratisch. Der FFI ist ein Verband der kurzen Wege. Persönlicher Kontakt wird großgeschrieben.

FFI ARBEITSKREIS „KLEIN ABER FEIN“

Kleine und mittelgroße Mitgliedsfirmen (KMU) mit bis zu 40 Mitarbeitern erhalten mit dem halbjährlich stattfindenden Arbeitskreis „Klein aber fein“ die Möglichkeit eines Erfahrungs- und Informationsaustauschs der besonderen Art. Bei Bedarf werden Referenten zu bestimmten Themen wie z. B. die Trovarit AG zum Thema „Vergleich unterschiedlicher Dokumentenmanagementsysteme für KMU“ eingeladen.

Innerhalb der Sitzungen beschäftigten sich die Arbeitskreismitglieder im zurückliegenden Berichtszeitraum mit Themen wie Verfügbarkeiten/Lieferzeiten von Rohmaterialien, Fachkräftemangel, EU-Entwaldungsverordnung, Auswirkungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes auf KMU etc.

KOOPERATIONSMODELLE

Um regelmäßig mit relevanten wirtschaftspolitischen Informationen versorgt zu werden, besteht zwischen dem FFI und dem UDH Unternehmerverband Deutsches Handwerk im **Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)** eine Kooperationsmitgliedschaft. Neben einem regelmäßigen Wirtschaftsinformationsdienst profitieren die FFI Mitglieder insbesondere auch von wirtschaftspolitischen Dossiers, die der UDH zu den verschiedensten Themen aus den Bereichen Konsum, Steuern und Finanzierung, Umwelt, Energie, berufliche Aus- und Weiterbildung anbietet.

Darüber hinaus kooperiert der FFI gerade auch vor dem Hintergrund steigender Aktivitäten im Bereich der Interessenvermittlung mit anderen **Verbänden der Erzeugung und Verarbeitung von Papier und Karton**.

Zudem findet ein reger inhaltlicher Austausch auf der neuen Plattform **FSV – forum:serviceverpackungen** statt, die der FFI zusammen mit Pro-S-Pack Arbeitsgemeinschaft für Serviceverpackungen und Unternehmen der Lieferkette gegründet hat.

2.3 FFI Terminübersicht

Nachstehend eine Übersicht der FFI Veranstaltungen, Seminare und Ausschusssitzungen

17. JULI 2023 ONLINE-SITZUNG

FFI AUSSCHUSS PERSONALMANAGEMENT
für HR- und Personalverantwortliche der Mitglieds-
unternehmen

04.–08. SEPTEMBER 2023 PAPIERZENTRUM GERNSBACH
FFI THEORIEMODUL „VOM QUEREINSTEIGER
ZUM MASCHINENFÜHRER STANZEN/KLEBEN“
Schulungsprogramm für fachfremde Neueinsteiger in die
Faltschachtelherstellung der Mitgliedsunternehmen

11. SEPTEMBER 2023 ONLINE-SEMINAR
„NEUE EU-ENTWALDUNGSVERORDNUNG –
UMSETZUNG DURCH DIE KARTON-ERZEUGER
UND FALTSCHACHTELHERSTELLER“

26.–27. SEPTEMBER 2023 HEILBRONN
FFI AUSSCHUSS EINKAUF
bei der Karl Marbach GmbH & Co. KG
für Einkaufsleiter und Einkaufsverantwortliche der
Mitgliedsbetriebe

09. OKTOBER 2023 ONLINE-SEMINAR
„CONTROLLINGINSTRUMENTE IM ZEITALTER
VON INDUSTRIE 4.0“
für kaufm. Leiter und Controller der Mitglieds-
unternehmen

11. OKTOBER 2023 WEBKONFERENZ
FFI BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER AUSSCHUSS
für kaufm. Leiter und Controller der Mitglieds-
unternehmen

13.–14. OKTOBER 2023 HANAU-STEINHEIM
FFI ARBEITSKREIS KLEIN ABER FEIN
Plattform für den Austausch kleiner und mittelgroßer
Mitgliedsunternehmen

24. OKTOBER 2023 BAD VILBEL
15. FFI TECHNIK FORUM
für Mitgliedsunternehmen und Assoziierte Mitglieder

25. OKTOBER 2023 BAD VILBEL
FFI TECHNISCHER AUSSCHUSS
für Betriebsleiter und technische Führungskräfte der
Mitgliedsunternehmen

02. NOVEMBER 2023 ONLINE-SEMINAR
FFI UNTERNEHMER-ONLINE-KURZSEMINAR ZUM
NOTVERTRETUNGSRECHT

**06.–17. NOVEMBER 2023 BOBST MEERBUSCH GMBH,
MEERBUSCH**
FFI PRAXISMODUL „VOM QUEREINSTEIGER ZUM
MASCHINENFÜHRER STANZEN“
Praxismodul bei der Bobst Meerbusch GmbH für
Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen

**06.–17. NOVEMBER 2023 BOBST MEERBUSCH GMBH,
MEERBUSCH**
FFI PRAXISMODUL „VOM QUEREINSTEIGER ZUM
MASCHINENFÜHRER KLEBEN“
Praxismodul bei der Bobst Meerbusch GmbH für
Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen

06.–17. NOVEMBER 2023 HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN AG, WIESLOCH

FFI PRAXISMODUL „VOM QUEREINSTEIGER ZUM MASCHINENFÜHRER KLEBEN“

Praxismodul bei der Heidelberger Druckmaschinen AG für Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen

17. NOVEMBER 2023 FÜRTH/NÜRNBERG

FFI ARBEITSKREIS QUALITÄTSMANAGEMENT

bei der LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG für Qualitätsverantwortliche der Mitgliedsunternehmen

28. NOVEMBER 2023 FRANKFURT AM MAIN

FFI ARBEITSKREIS PERSONALMANAGEMENT

für Personal- und Ausbildungsleiter der Mitgliedsunternehmen

17.–19. JANUAR 2024 ATTENDORN

55. FFI VERKAUFSLEITER SEMINAR 2024

Verkaufsverantwortliche der Mitgliedsunternehmen

26.–27. JANUAR 2024 FÜRTH/NÜRNBERG

FFI JUNIORENTREFFEN

bei der LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG für junge Führungskräfte von Mitgliedsunternehmen

04. MÄRZ 2024 ONLINE-SEMINAR

FFI ONLINE-SEMINAR „UMSETZUNG DES HINWEISGEBERSCHUTZGESETZES“

für Entscheidungsträger und Mitarbeiter von FFI Mitgliedsunternehmen und Assoziierten Mitgliedsunternehmen, die in ihren Unternehmen mit der Umsetzung des Hinweisgeberschutzgesetzes befasst sind.

06.–07. MÄRZ 2024 RADEBEUL/DRESDEN

FFI AUSSCHUSS EINKAUF

bei der Koenig & Bauer – Sheetfed AG & Co. KG für Einkaufsleiter und Einkaufsverantwortliche der Mitgliedsbetriebe

12. MÄRZ 2024 WEBKONFERENZ

FFI ARBEITSKREIS QUALITÄTSMANAGEMENT

für Qualitätsverantwortliche der Mitgliedsunternehmen

20.–21. MÄRZ 2024 KREFELD

FFI TECHNISCHER AUSSCHUSS

bei der Baumer hhs GmbH

für Betriebsleiter und technische Führungskräfte der Mitgliedsunternehmen

16.–17. APRIL 2024 GERNSBACH

FFI BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER AUSSCHUSS

bei der MM Gernsbach GmbH

für kaufm. Leiter und Controller der Mitgliedsunternehmen

19.–20. APRIL 2024 HANNOVER

FFI ARBEITSKREIS KLEIN ABER FEIN

Plattform für den Austausch kleiner und mittelgroßer Mitgliedsunternehmen

13.–14. MAI 2024 WIESBADEN

FFI SEMINAR GRUNDLAGEN DER FALTSCHACHTELHERSTELLUNG FÜR DEN INNENDIENST

für Innendienstmitarbeiter der Mitgliedsunternehmen

13. JUNI 2024 ONLINE-SEMINAR

FFI/HUBER ONLINE-SEMINAR

„UMGANG MIT UNSTIMMIGKEITEN BEI PANTONE-FARBFÄCHER 2023“

Entscheidungsträger und Mitarbeiter von FFI Mitgliedsunternehmen und Assoziierten Mitgliedsunternehmen, für die dieses Thema relevant ist

20.–21. JUNI 2024 BONN

ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024

für Mitglieder und Assoziierte Mitglieder

77

Mitglieder



37

Assoziierte Mitglieder

2.4 Politische Interessenvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitgliedsunternehmen des FFI repräsentieren rund zwei Drittel des Branchenumsatzes. Damit hat der FFI eine gewichtige Stimme im Dialog mit der Öffentlichkeit, mit Politik und Verwaltung.

Der FFI betreibt politisches Lobbying mit großem Erfolg, weil seine Positionen auf rationaler Expertise beruhen und mit Augenmaß formuliert sind. Davon profitieren vor allem die Mitgliedsunternehmen, deren Positionen und Belange der FFI seit Jahrzehnten auf die politische Agenda bringt. Sie sind über die Mitgliedschaft enger an die Informationskanäle angeschlossen und erfahren früher von Tendenzen in den Entscheidungsprozessen. Auch in den Medien findet die Perspektive des Verbands breite Beachtung, weil sie nicht polemisiert, sondern wesentlich zum Verständnis fachlicher Diskussionen beiträgt.

FALTSCHACHTELN ALS LEBENSMITTEL-BEDARFSGEGENSTÄNDE

Zusammen mit der ECMA und den anderen nationalen und europäischen Partnerverbänden der Lieferketten setzt sich der FFI grundsätzlich für harmonisierte, europäische Regelungen zu Faltschachteln als Lebensmittelbedarfsgegenständen und gegen einen Flickenteppich nationaler Regelungen ein. Insofern begrüßen es FFI und ECMA, dass die EU-Kommission die EU-Rahmenverordnung 1935/2004 einer Revision unterzieht. Kernforderung unserer Branche ist die Verbesserung der Transparenz und des Informationsflusses in der Lieferkette. Als Dauer für die Revision müssen mehrere Jahre veranschlagt werden.

Zur Interessenvermittlung in spezifischen Bereichen des Bedarfsgegenständerechts verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Kapitel Qualitätsmanagement.

RECYCLINGFÄHIGKEIT

Schon seit 2020 hat sich der FFI aktiv eingebracht in die Diskussion um die Recyclingfähigkeit von Verpackun-

gen aus Papier, Pappe und Karton (PPK). Seine beiden Untersuchungen, die FFI/PTS-Basisuntersuchungen an 24 repräsentativ ausgewählten Faltschachteln und Materialkombinationen sowie die Untersuchung „Recyclingfähigkeit von heiß geprägten und kalt folierten veredelten Faltschachteln“ im Auftrag der Leonard Kurz Stiftung, belegten, dass Standard-Faltschachteln wie auch veredelte Faltschachteln als dekorierte Karton-Verpackungen von Konsumgütern für private Endverbraucher als Teil der Altpapier-Haushaltssammelware über den Stoffstrom Altpapier der Sorte Mischpapier 1.02.00 recyklierbar sind. Bei allen Faltschachtelmustern wurde nachgewiesen, dass sich die Faserstoffausbeute durch den Einsatz papierfremder Produktbestandteile und durch wenige Faserrückstände nur minimal verringert und die Faserstoffkomponente (Quantitäten) dem Recycling vollständig wieder zuführbar ist. Der recyclingfähige Anteil liegt bei den untersuchten veredelten Mustern bei rund 99 Prozent.

Diese Untersuchungen unterstützen die Mitglieder bei Anfragen von Kunden zur Recyclingfähigkeit von Faltschachteln und erlauben es, die eigenen Verpackungen einzuordnen und hinsichtlich Recyclingfähigkeit zu bewerten.



FFI Mitglieder und Assoziierte Mitglieder auf der
Ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 in Zweiflingen



Zudem bringt sich der FFI – zusammen mit weiteren Verbänden der Papiererzeugung und -verarbeitung – in den Diskurs mit anderen Stakeholdern (staatlichen Institutionen, NGOs, Entsorgungswirtschaft) ein, in dem Verbundverpackungen aus Papier/Pappe/Karton („Papierverbunde“) oft als „nicht oder schlecht recyclingfähig“ diskreditiert werden.

Aus der Feststellung des Mindeststandards, wonach Abnahmekapazitäten für PPK-Verbunde, die in der Fraktion Leichtverpackungen (LVP; „Gelbe Tonne/Gelber Sack“) gesammelt werden, „beschränkt“ vorhanden seien, wird in irreführender Weise bewusst oder unbewusst abgeleitet, dass Papierverbunde „nicht oder schlecht recyclingfähig“ wären oder „nicht recycelt“ würden, „der Kreislaufwirtschaft schaden“ oder Markenartikler mit der Substitution von Kunststoffverpackungen durch Papierverbunde ein „Greenwashing“ betreiben würden.

Die Verbändeallianz hat sich daher zum Ziel gesetzt, die Faktenlage zur Recyclingfähigkeit und zum Recycling von Verpackungen aus Papier, Pappe und Karton aufzuzeigen. Zu diesem Zweck haben die Verbände mehrere breit angelegte Untersuchungen zur „Entsorgung und Verwertung von PPK-(Verbund-)Verpackungen“ (Projekttitle) in Auftrag gegeben. Alle drei Studien wurden mittlerweile abgeschlossen.

Nach den Untersuchungen beläuft sich die Marktmenge (2020) der eigentlich für die Fraktion Leichtverpackungen („Gelber Sack“) bestimmten PPK-Verbunde, d. h. PPK-Verpackungen mit einem Nichtfaseranteil von 5 Masseprozent oder mehr, auf 239.000 t und damit gerade einmal auf 7,9 Prozent des Gesamtvolumens an PPK-Verpackungen. Der Konsument verhält sich zudem intuitiv anders, als die rechtliche Fiktion es vorsieht: Nur 46.000 t und damit weniger als ein Fünftel (19,3 Prozent) der in Gelben Tonnen und Säcken zu sammelnden PPK-Verbunde landen tatsächlich dort. Stattdessen entsorgt der private Endverbraucher mit 118.000 t fast die Hälfte (49,4 Prozent) der Verbunde in der Altpapiertonne und nahezu ein Drittel (31,3 Prozent) in der Restmülltonne. Die Studien-Auftragnehmer kamen daher zu dem Schluss: Die Blaue Tonne ist nach wie vor der mengenmäßig bedeutendste Erfassungsweg für PPK-Verbunde.

Auf der Basis dieser Studienergebnisse haben die Verbände der Papiererzeugung und -verarbeitung eine gemeinsame Position zu PPK-Verbundverpackungen verabschiedet, in der die gemeinsame Verantwortung für das stoffliche Recycling von PPK-Verpackungen und -verbunden zum Ausdruck kommt. Die gemeinsame Position berücksichtigt dabei sowohl das Interesse der Produzenten und Inverkehrbringer von PPK-Verbundverpackungen an multifunktionellen und hochwertigen Verpackungen als auch das Interesse der Recycler und Altpapierverarbeiter an stofflich wiederverwertbarem Altpapier von hoher Quantität und Qualität.

Unter anderem wird in dieser Position festgestellt:

-
- PPK-Verbundverpackungen können oftmals gut in der Altpapieraufbereitung der Papier- und Kartonfabriken verarbeitet werden und können über die Blaue Tonne der Verwertung zugeführt werden. Dabei setzen die Marktgesetze (Lizenzentgelte) Anreize für die Inverkehrbringer, ihre beschichteten PPK-Verpackungen für den blauen Erfassungspfad zu ertüchtigen.
-
- Die Bewertung der Recyclingfähigkeit von PPK-Verbundverpackungen und der Zuordnung zu den Verwertungswegen (Altpapier/Blaue Tonne und Leichtverpackungen/Gelbe Tonne) hat produktindividuell nach klaren, sachgerechten und europaweit einheitlichen Analyse-Standards und Bewertungsmethoden zu erfolgen.
-
- Der private Endverbraucher nimmt eine wesentliche Rolle bei der Sortierung und der faktischen Zuordnung zum Verwertungsweg von PPK-Verbundverpackungen ein. Zur Orientierung, Unterstützung und Sensibilisierung des Verbrauchers bei der Sammlung und zur Vermeidung von Fehlwürfen kann deshalb eine einheitliche und eindeutige Kennzeichnung (Blaue oder Gelbe Tonne) von PPK-Verbundverpackungen sinnvoll sein.
-
- Bei der Altpapieraufbereitung und der Sortierung von Altpapier sollten kontinuierlich technische und organisatorische Innovationspotenziale identifiziert und ausgeschöpft werden, um eine bestmögliche stoffliche Verwertung von PPK-Verbundverpackungen zu

erreichen. Dies kann auch unterstützt werden durch sichtbare oder unsichtbare Codes auf PPK-Verbundverpackungen oder Bilderkennung, die eine sortenreinerere Trennung des Altpapiers ermöglichen.

Die Frage der Recyclingfähigkeit von PPK-Verpackungen ist aber nicht nur eine deutsche Diskussion. Die Debatte wird mittlerweile gesamteuropäisch geführt. Auf der europäischen Ebene hat sich daher mit 4evergreen eine Plattform entlang der gesamten Lieferkette für faserhaltige Verpackungen etabliert, die sich u. a. zum Ziel gesetzt hat, Standards für die recyclinggerechte Gestaltung von PPK Verpackungen und ihre Recyclingfähigkeit in den Anlagen der Altpapier verarbeitenden Industrien in Europa zu formulieren.

Dazu haben die verschiedenen Workstreams von 4evergreen eine Reihe von Bausteinen entwickelt:

- Fibre-based Packaging Recyclability Evaluation Protocol: part one for standard mills (December 2022), incl. Scorecard for Recyclability Evaluation Protocol
- European Harmonised Laboratory Test Method (Version 2, October 2022)
- Circularity by Design Guideline for Fibre-based Packaging (Version 2, June 2023)
- Guidance on the Improved Collection and Sorting of Fibre-based Packaging for Recycling (December 2023)

Die Leitfäden dienen als Beschreibung, wie sich die verschiedenen Komponenten faserhaltiger Verpackungen auf den Papierrecyclingprozess in Recyclinganlagen auswirken und ob sie als „vollständig kompatibel“, „bedingt recycelbar“ oder „nicht verwertbar“ angesehen werden.

Vorstellbar ist, dass die Testprotokolle und Scorecards die momentan in Deutschland angewendete Testmethode PTS-RH 021:2012 Kat. II ablösen, auf die im Mindeststandard der Zentralen Stelle Verpackungsregister zur Recyclingfähigkeit von Verpackungen referenziert wird.

SINGLE-USE PLASTICS DIRECTIVE

Das Verpackungsrecht ist vielschichtig und eben auch keine rein nationale Angelegenheit. In der Vergangenheit wurde an dieser Stelle schon über die „Richtlinie (EU) 2019/904 des europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juni 2019 über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt“ (sog. EU Single-Use Plastics Directive SUPD) und ihre Umsetzung in deutsches Recht berichtet.

Die SUPD ist eingebettet in die EU-Kunststoffstrategie, die als Teil des Kreislaufwirtschaftspakets der EU (Circular Economy Package (CEP) – „Closing the Loop“ EU Circular Economy Action Plan) auf eine Verbesserung des Designs von Produkten und Verpackungen durch Berücksichtigung der Recyclingfähigkeit, auf eine gesteigerte Nutzung von Rezyklaten und auf Qualitätsstandards für sortierte Kunststoffe und Rezyklate zielt. Die SUPD ist am 5. Juni 2019 in Kraft getreten und mit einer zweijährigen Implementierungsfrist durch die Mitgliedsstaaten versehen.

Die SUPD-Umsetzung erfolgt in Deutschland mittels der nachfolgenden nationalen Regelungen:

- Verordnung über das Verbot des Inverkehrbringens von bestimmten Einwegkunststoffprodukten und von Produkten aus oxo-abbaubarem Kunststoff (Einwegkunststoffverbotsverordnung – EWKVerbotsV)
- Gesetz zur Umsetzung von Vorgaben der Einwegkunststoffrichtlinie und der Abfallrahmenrichtlinie im VerpackG und in anderen Gesetzen
- Verordnung über die Beschaffenheit und Kennzeichnung von bestimmten Einwegkunststoffprodukten (Einwegkunststoffkennzeichnungsverordnung – EWK-KennV)
- Leitlinien der Kommission über Einwegkunststoffartikel in Übereinstimmung mit der Richtlinie (EU) 2019/904 über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt

-
- Gesetz zur Umsetzung bestimmter Regelungen der EU-Einwegkunststoffrichtlinie“ (Einwegkunststofffondsgesetz; EWKFondsG)
 - Verordnung über die Abgabesätze und das Punktesystem des Einwegkunststofffonds (EWKFondsV)
-

Die Leitlinien der Kommission sollen erläutern, was als Einwegkunststoffartikel für die Zwecke der SUPD-Richtlinie gelten soll. Danach fallen Produkte aus Papier und Karton mit Kunststoffbeschichtung (zum Schutz gegen Feuchtigkeit oder Fett) als teilweise aus Kunststoff hergestellte Produkte in den Anwendungsbereich der Richtlinie, wobei es dabei keine „Geringfügigkeitschwelle“ für den Polymer-Anteil an faserbasierten Verpackungen gibt. Damit gehören auch solche PPK-Verpackungen aus dem Foodservice-Bereich (Verpackungen für Burger, Sandwich, Obst und Gemüse, Desserts oder Behälter für Eis) in den Geltungsbereich der Verordnung.

Mit dem Einwegkunststofffondsgesetz (EWKFondsG) sollen insbesondere die Artikel 8 Absatz 1 bis 7 und Artikel 14 der SUPD national umgesetzt werden. Hierdurch sollen Regime der „Erweiterten Herstellerverantwortung“ nach dem Verursacherprinzip eingeführt werden. Die Hersteller dieser Einwegkunststoffprodukte (To-Go-Lebensmittelbehältnisse, Tüten- und Folienverpackungen, Getränkebecher und -behälter, leichte Tragetaschen, Feuchttücher, Luftballons sowie Tabakfilter(produkte)) sollen die notwendigen Kosten für Maßnahmen der Abfallbewirtschaftung, der Reinigung des öffentlichen Raums sowie von Sensibilisierungsmaßnahmen für die Verbraucher decken. Diese Verortung bestimmter Kosten bei den Herstellern soll dazu beitragen, Kunststoffe entlang der Wertschöpfungskette nachhaltiger zu bewirtschaften, die Vermüllung der Umwelt zu bekämpfen sowie die Sauberkeit des öffentlichen Raums zu fördern.

Dazu regelt das EWKFondsG auch die Einrichtung eines sog. Einwegkunststofffonds seit dem 1. Januar 2024. Es verpflichtet Hersteller von bestimmten Einwegkunststoffartikeln und -verpackungen dazu, in einen vom Umweltbundesamt (UBA) verwalteten Fonds einzuzahlen, aus dem die zuvor genannten Folgekosten und Sensibilisierungsmaßnahmen bezahlt werden sollen.

Als Hersteller im Sinne des Gesetzes und zur Zahlung in den Fonds verpflichtet gelten diejenigen, die als Produzent, Befüller, Verkäufer oder Importeur Einwegkunststoffprodukte wie To-Go-Lebensmittelbehälter, Tüten- und Folienverpackungen oder Getränkebecher erstmalig auf dem deutschen Markt bereitstellen. Faltschachtelhersteller sind als Produzenten von mit Kunststoff beschichteten Foodservice-Verpackungen aus Karton vom EWKFondsG betroffen.

Die zur Abgabe verpflichteten Hersteller können sich seit dem 1. April 2024 (und müssen sich bis zum 31.12.2024) über die digitale DIVID-Plattform mit dem Elster-Organisationszertifikat registrieren. Die fehlende oder nicht ordnungsgemäße Registrierung soll automatisch Vertriebsverbote bewirken. Die Einwegkunststoffprodukte dürfen dann u. a. weder auf dem Markt bereitgestellt noch verkauft werden.

Die Pflicht zur jährlichen Einwegkunststoffabgabe gilt erstmalig für das Jahr 2024. Eine jährliche Meldung über Art und Masse (in Kilogramm) der bereitgestellten oder verkauften Einwegkunststoffprodukte aus dem vorangegangenen Kalenderjahr muss bis zum 15. Mai des Folgejahres auf der digitalen Plattform „DIVID“ des UBA erfolgen. Demnach wird die genannte Meldung für 2024 erstmalig bis zum 15.05.2025 fällig. Der daraus resultierende Bescheid über die zu zahlende Einwegkunststoffabgabe für 2024 wird nach dem 15. Mai 2025 versandt.

Aktuell bestehen allerdings noch eine Reihe von offenen Fragen unter anderem im Hinblick auf die Einordnung von bestimmten Einwegkunststofflebensmittelverpackungen als in den Geltungsbereich fallend. Damit befasst sich die Einwegkunststoffkommission, die in solchen Fragen das UBA beraten soll.

EUROPÄISCHE VERPACKUNGSVERORDNUNG

Am 30. November 2022 hatte die EU-Kommission ihren Entwurf für eine europäische Verordnung für Verpackungen und Verpackungsabfälle (Packaging and Packaging Waste Regulation; PPWR) veröffentlicht. Der Entwurf beinhaltete auch einschränkende Regelungen für die

Hersteller von Papier und Karton sowie die PPK-Hersteller. Der ehrgeizige Verordnungsvorschlag zielt darauf ab, die absolute Verpackungsmenge auf dem Markt zu verringern und der Entstehung von Verpackungsabfällen durch neue Maßnahmen zur Förderung der Wiederverwendung und Wiederbefüllung, zur Minimierung von Verpackungen und zur Vermeidung unnötiger Verpackungen entgegenzuwirken. Die Verordnung setzt Ziele für alle an der Lieferkette Beteiligten, einschließlich Erzeuger, Hersteller, Einzelhändler und Verbraucher. Kleinunternehmen sind von der Verordnung ausgenommen, aber KMU fallen in den Geltungsbereich.

Die Verordnung enthält zudem eine Vielzahl von Ermächtigungen für Delegierte Rechtsakte der EU-Kommission, mit denen zahlreiche Definitionen, Ein- und Ausgrenzungen sowie unbestimmte Rechtsbegriffe spezifiziert werden müssen, um rechtssicher die Betroffenheit der Hersteller von PPK-Verpackungen ermitteln zu können. Anders als die bisherige, seit Jahrzehnten in Kraft befindliche Packaging and Packaging Waste Directive (Richtlinie) wirkt die PPWR als Verordnung unmittelbar in allen Mitgliedsstaaten, d. h., es bedarf zu ihrer Wirkung keiner weiteren nationalen Umsetzungsvorschriften. Die PPWR wird demnach dafür sorgen, dass zu einem bestimmten Datum im gesamten Binnenmarkt ein harmonisiertes, einheitliches Recht in Kraft gesetzt wird.

Nach den Trilog-Verhandlungen von Kommission, Europäischem Rat der Mitgliedsstaaten und dem Europäischen Parlament, der von einer intensiven Interessenvertretung der Organisationen der Wirtschaft und von NGOs über ein Jahr begleitet wurde, haben der Europäische Rat und das Parlament im März und April 2024 einem Kompromiss zugestimmt und das Legislativverfahren einen Schritt näher an seinen Abschluss gebracht. Der nächste und letzte Schritt zur Verabschiedung des PPWR ist die endgültige Bestätigung der Trilog-Vereinbarung durch die Mitgliedsstaaten, wenn diese im Herbst 2024 über das Dossier auf Basis der juristisch noch zu prüfenden Texte abstimmen.

Der im Trilog vereinbarte Text ist für die PPK-Branchen recht positiv, wenn man ihn mit dem ursprünglichen Vorschlag der Europäischen Kommission und den früheren Positionen des Rates vergleicht. Die politischen Institu-

tionen erkennen damit insbesondere an, dass das Modell der Kreislaufwirtschaft auf Recycling und nicht auf der Wiederverwendung (Mehrweg) basieren sollte – die Wiederverwendung ist nun eine gute Ergänzung, aber nicht das einzige von der Verordnung geförderte Modell.

FSV FORUM SERVICEVERPACKUNGEN

Zum Teil von den Mitgliedern nicht so deutlich wahrgenommen, hat sich das politische Lobbying des FFI aufgrund der deutlichen Zunahme nationaler und europäischer Vorschriften („Regulations-Tsunami“) für den Verpackungsmarkt erheblich intensiviert. Zusammen mit der Pro-S-Pack, der Arbeitsgemeinschaft pro Serviceverpackungen, und zahlreichen Unternehmen entlang der Lieferkette bis hin zur Systemgastronomie trägt der FFI daher die Plattform FSV Forum Serviceverpackungen. Die Plattform hat sich als Mission gesetzt, gemeinsame und wirksame Public-Affairs- und Public-Relations-Aktivitäten in Politik und Öffentlichkeit zu betreiben.

Dazu wurden einige zu realisierende Ziele gesetzt:

- Relativierung unangemessener Regulierungen
- Aufbau und Pflege politischer Netzwerke in Deutschland und der EU durch Kontaktaufbau und -pflege zu politischen Entscheidern in den relevanten Ausschüssen von Bundestag und Länderparlamenten sowie in der Ministerialbürokratie
- belastbare Medienkontakte
- Best-Case-Positionierung von Unternehmen und Produkten
- übergreifende Steigerung der Reputation von Serviceverpackungen

Umgesetzt wurde dies unter anderem durch zahlreiche Gespräche mit Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung; dabei nicht zuletzt mit den Berichtserstattern der verschiedenen Bundestagsparteien für Kreislaufwirtschaft.



^ Der FFI Ausschuss Einkauf besichtigt den Produktionsbereich der Karl Marbach GmbH & Co. KG

v Die neue FFI Juniorengruppe zu Gast bei der LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG



2.5 Werbung, Promotion und PR für die Faltschachtel

Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft prägen die Verpackungsindustrie in 2023

Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft sind zentrale Säulen, die den aktuellen Wandel in der Verpackungsindustrie prägen. Dieser Wandel ist eine Antwort auf die zunehmenden ökologischen Herausforderungen, die dynamischen Verbraucheranforderungen und die strengeren regulatorischen Vorgaben.

Im Zentrum der Nachhaltigkeitsbestrebungen in der Verpackungsbranche steht die Entwicklung und Produktion von Verpackungslösungen, die die Umweltauswirkungen minimieren. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Einsatz von recycelten oder erneuerbaren Materialien, um Verpackungen zu entwickeln, die am Ende ihres Lebenszyklus nicht zu Umweltbelastungen führen. Stattdessen sollen diese Materialien entweder in den Produktionskreislauf zurückgeführt oder auf umweltfreundliche Weise abgebaut werden können.

Der kreislauforientierte Ansatz rückt Wiederverwendung und Recycling von Verpackungsmaterialien in den Mittelpunkt. Verpackungslösungen sollten so gestaltet sein, dass sie leichter recycelt werden können oder Materialien verwenden, die mehrere Lebenszyklen durchlaufen können, ohne an Qualität einzubüßen. Die Präferenz für Mono-Materialien gegenüber komplexen Verbundmaterialien ist ein Beispiel für die Bemühungen, den Übergang zur Kreislaufwirtschaft zu erleichtern. Ziel ist es, die traditionelle, lineare Herangehensweise des ‚Herstellens, Nutzens und Entsorgens‘ zu überwinden und stattdessen einen zirkulären Ansatz zu verfolgen. Dieser berücksichtigt den gesamten Lebenszyklus einer Verpackung – von der Designphase über die Nutzung bis hin zu Recycling- oder Kompostierungsmöglichkeiten.

Ein Paradebeispiel für diesen Ansatz ist die Nutzung von Karton als Verpackungsmaterial. Karton wird aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt und trägt während der Verarbeitung und Nutzung der Holzfasern zur CO₂-Bindung bei. Nach dem Gebrauch wird der Karton zu recyceltem Material verarbeitet, das für die Produktion neuer Faltschachteln verwendet wird. Die Effektivität dieses Kreislaufs wird durch die steigende Recyclingquote von Papier- und Faltschachtelverpackungen in Europa unterstrichen, die neue Rekordwerte erreicht und die Spitzenposition unter den Verpackungsmaterialien weiterhin behauptet.

PACKAGING TRENDMAGAZIN „LAUFRICHTUNG #3“

Wie sehen zeitgemäße Verpackungen aus? Mit welchen Designs punktet man im Supermarktregal? Wie kann Packaging umweltgerechter werden? Und: Welche Rolle spielt künstliche Intelligenz? Um diese und viele weitere Fragen dreht sich die dritte Ausgabe des FFI Trendmagazins LAUFRICHTUNG.

Einmal mehr bestand das Trendmagazin ausschließlich aus Interviews: Zu Wort kamen Expertinnen und Experten aus Papier- und Faltschachtelherstellung, Lebensmittelproduktion, Marktforschung, Design und Wissenschaft – inspirierende Menschen, die jeweils ihren ganz eigenen Beitrag zur Weiterentwicklung der Packaging-Welt leisten. In den Gesprächen erfährt man, wie sie um mehr Nachhaltigkeit ringen, für hochwertige Materialien

werben, Innovationen vorantreiben, neue Designs austüfteln, Zukunftstrends erkennen und den Nachwuchs ausbilden. Die Gespräche zeigen vor allem: Hinter dem „Alltagsprodukt“ Verpackung steht viel mehr, als den Allermeisten bewusst ist.

LAUFRICHTUNG erscheint als Print-Magazin und PDF und wendet sich an professionelle Adressaten wie Markenartikler, Karton- und Faltschachtelhersteller, Handel, Agenturen, Produktentwickler in Unternehmen, aber auch an die interessierte breite Öffentlichkeit. Auch die aktuelle Ausgabe kann als PDF unter www.ffi.de heruntergeladen oder als Printausgabe per Mail beim FFI bestellt werden.

FFI INTENSIVIERT PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 14 Pressemitteilungen verfasst und in der Fachpresse veröffentlicht. Diese Pressemitteilungen wurden durch zahlreiche Interviews und Specials ergänzt, die die Bedeutung der Faltschachtel als nachhaltiges und vollständig recycelbares Verpackungsmaterial hervorhoben. Zugleich trugen sie zu einem positiven Image der Faltschachtel-Industrie und ihrer Produkte bei.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Fachverbands Faltschachtel-Industrie (FFI) wurde zudem durch den AkZ-Pressedienst im Bereich Verpackung und Verbraucher unterstützt. Der AkZ versorgt regionale Zeitungen – insgesamt 3.200 Titel – mit redaktionell aufbereiteten Beiträgen und sorgt damit für eine gezielte Platzierung der Themen des Auftraggebers in den Medien. In den Jahren 2022 bis 2023 erreichte der FFI mit fünf redaktionellen Print-Beiträgen eine Gesamtauflage von 8.953.552, was einer Reichweite von 25.069.947 Lesern entspricht. Der Medienwert dieser Aktivitäten beläuft sich auf nahezu 255.000 Euro.

75 JAHRE FFI – FESTSCHRIFT ZUM JUBILÄUM

Anlässlich seines 75. Jubiläums veröffentlichte der FFI eine Festschrift, die die Entwicklung der Faltschachtel-Industrie in Deutschland beleuchtet. Seit der Gründung 1948 hat der FFI maßgeblich zur Gestaltung und zum Fortschritt der Branche beigetragen. Heute repräsentiert er zwei Drittel des Branchenumsatzes, fördert Innovationen und schafft Netzwerke für den fachlichen Austausch.

Diese Festschrift erzählt die Geschichte des Verbands von seinen Anfängen mit vier Gründungsmitgliedern bis hin zur heutigen Rolle als wichtige Stimme der Industrie. Sie spiegelt die Herausforderungen wider, mit denen die Branche im Laufe der Jahrzehnte konfrontiert wurde – von der Materialbeschaffung und betriebswirtschaftlichen Aspekten in den Anfangsjahren über den technologischen Wandel und die Konsumentenorientierung während des Wirtschaftswunders bis hin zu den heutigen Schwerpunkten der Nachwuchsgewinnung, Fachkräftequalifizierung, Marktanalysen, technischen Standards und Marketingaktivitäten.

Die Festschrift beleuchtet, wie sich der FFI und die gesamte Branche in Zeiten des Wandels immer wieder neu erfunden haben. Sie zeigt auf, wie aktuelle Themen wie Umweltbewusstsein und nachhaltige Entwicklung neue Chancen für die Faltschachtel-Industrie eröffnen. Diese Veröffentlichung ehrt die Vergangenheit, blickt in die Zukunft und würdigt die Menschen, die diesen Weg gestaltet haben. Sie lädt dazu ein, Teil der dynamischen Geschichte und Zukunft der Faltschachtel-Industrie zu sein.



^ Festschrift zum
75-jährigen FFI
Verbandsjubiläum

Der FFI Arbeits-
kreis Qualitäts-
management
besichtigt die
LEONHARD KURZ
Stiftung & Co. KG





EUROPEAN CARTON EXCELLENCE AWARD 2023

Die jährlichen European Carton Excellence Awards gelten als eine der bedeutendsten europäischen Auszeichnungen für hervorragendes Verpackungsdesign.

Die Preise für Innovationen und beste Lösungen rund um die Kartonverpackung wurden auf der Award Gala am 21.09.2023 im Rahmen des ECMA-Kongresses in Sevilla zum 27.sten Mal verliehen.



Innerhalb der europäischen Einreichungen wurden insgesamt acht Preise an FFI Mitglieder verliehen:

- Graphic Packaging International
in den Kategorien „Winner Sustainability“,
Winner „Public Award“ und „Platinum Award“
- Van Genechten Packaging
in den Kategorien „Winner General Packaging
Recycled Fibre“, „Platinum Award“ und
„Gold Award“
- Edelman Group
in der Kategorie „Winner Innovation“
- MM Packaging
in der Kategorie „Gold Award“



∨ Andreas Helbig und Christian Schiffers stellen sich den Fragen der Journalisten auf der FFI Pressekonferenz 2024

∧ Die Designidee „SandKit“ des Studententeams Maria Paula Monroy Vargas, Sarah Drauschke und Margo Rindle gewann sowohl den europäischen Creative Cartonboard Ideas Award („All Other“) als auch den deutschen Pro Carton Young Designers Award 2023



EUROPÄISCHER PRO CARTON YOUNG DESIGNERS AWARD 2023

Mit einer Rekordzahl von über 750 Einreichungen und Teilnehmenden von mehr als 140 Design-Hochschulen aus 24 europäischen Ländern unterstrich der Pro Carton Young Designers Award erneut seine herausragende Bedeutung in der europäischen Designausbildung. Bei der Preisverleihung wurden Awards in vier Kategorien vergeben: Kreatives Kartonverpackungsdesign (Lebensmittel und Getränke), Kreatives Kartonverpackungsdesign (Sonstiges), Nachhaltigkeit und der Publikumspreis.

Für ihre Kreativität und ihre Innovation im Bereich Kartonverpackungen wurden Studenten aus Deutschland am 21.09.2023 im Rahmen des ECMA-Kongresses in Sevilla vor zahlreichen Führungspersönlichkeiten der europäischen Karton- und Faltschachtel-Industrie ausgezeichnet.

DEUTSCHER FFI/PRO CARTON YOUNG DESIGNERS AWARD 2023

Bereits zum sechsten Mal wurde der Pro Carton Young Designers Award in Kooperation mit dem FFI für Deutschland ausgeschrieben.

Das Studententeam Maria Paula Monroy Vargas, Sarah Drauschke und Margo Rindle überzeugte mit seiner Designidee „SandKit“ die Jury und gewann damit den europäischen Creative Cartonboard Ideas Award in der Kategorie „All Other“ sowie den deutschen Pro Carton Young Designers Award 2023. Entstanden im Rahmen des Seminars „Verpackungsdesign“ am Fachbereich Design der FH Münster, Münster School of Design (MSD), bietet diese papierbasierte Verpackung eine innovative und nachhaltige Lösung für den Heimwerkerbedarf. Schleifpapier ist ein unverzichtbares Werkzeug

für DIY-Projekte und Hausreparaturen, dessen Aufbewahrung und Handhabung jedoch oft umständlich ist. SandKit revolutioniert dies durch ein intelligentes Verpackungsdesign, das nicht nur als Spender für Schleifpapier dient, sondern auch als praktischer Schleifblock fungiert.

SandKit besticht nicht nur durch seine Benutzerfreundlichkeit und Praktikabilität, sondern auch durch seine Nachhaltigkeit. Als papierbasierte Verpackungslösung unterstützt es die Reduktion von Abfall, indem es andere Schleifwerkzeuge überflüssig macht.

FFI SOCIAL MEDIA AKTIVITÄTEN

Die Social Media-Kommunikation ist ein integraler Bestandteil des Kommunikationsmixes des FFI. Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung ist die Präsenz in sozialen Netzwerken unerlässlich. Soziale Medien bieten sich besonders für die schnelle und prägnante Übermittlung von Informationen direkt auf Smartphones oder Tablets an. In einer Zeit, in der täglich zahlreiche E-Mails im Posteingang landen und schnell eine Informationsüberflutung entstehen kann, bieten wir unseren Mitgliedsunternehmen gezielten Zugang zu kompakten Neuigkeiten rund um die Faltschachtelbranche. Diese Informationen sind über unseren Facebook-Kanal sowie über den LinkedIn-Account des FFI Geschäftsführers Christian Schiffers zugänglich und umfassten 2023 unter anderem Neuigkeiten zu Verpackungspreisen, durchgeführten Seminaren, Schulungen und Online-Workshops.

Im Jahr 2023 hat der FFI zudem seine Präsenz auf YouTube verstärkt, allerdings zunächst exklusiv on demand für Mitglieder. Dies bedeutet, dass insbesondere digital durchgeführte Seminare, Schulungen und Online-Workshops auf YouTube speziell für unsere Mitglieder zur Verfügung stehen.

Als Mitglied stehen Ihnen folgende Services exklusiv zur Verfügung:

Informationen und Know-how:

Von der Bereitstellung aktueller Fach- und Brancheninformationen über die Ermittlung von Branchenszenarios und -prognosen bis hin zur individuellen Fachberatung zu rechtlichen, technischen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen u. v. m.

Netzwerkplattform:

Diverse Verbandsplattformen ermöglichen Networking-Gelegenheiten für den fachlichen und persönlichen Austausch mit Kollegen, Lieferanten, Kunden und Branchenexperten.

Interessenvertretung:

Aktive Mitgestaltung politischer Verbandspositionen durch das Einbringen eigener Unternehmensinteressen, gemeinsame Formulierung von technischen und betriebswirtschaftlichen Branchenstandards u. v. m.

3.1 Ihre kompetente Wissensvermittlung

Als FFI Mitglied sind Sie immer auf dem neuesten Wissensstand!

AKTUELLE FACH- UND BRANCHEN- INFORMATIONEN:

BRANCHENKONJUNKTURDATEN
Wesentliche Businessdaten der Branche,
periodisch aktualisiert

AB 2024

WWW.FFI.DE INKL.KNOWLEDGE BASE
Das gesamte FFI Know-how mit Schlagwortregister von
A bis Z im exklusiven Mitgliederbereich von FFI.de

PRESSESPIEGEL

Wöchentliche Auswertung überregionaler und regionaler
allgemein meinungsbildender Tages- und Wochenzei-
tungen mit Berichten über Faltschachtelhersteller und
hinsichtlich Faltschachtel-relevanter Themen

ZDH INFOS

Regelmäßiger wirtschaftspolitischer Informationsdienst

ONLINE-SEMINARE, -WORKSHOPS UND WEBINARE

2024

FFI ONLINE-SEMINAR „UMSETZUNG DES
HINWEISGEBERSCHUTZGESETZES“
Online-Seminar zu den Anforderungen und Vorausset-
zungen des neuen Hinweisgeberschutzgesetzes

2023

FFI UNTERNEHMER-ONLINE-KURZSEMINAR ZUM
NOTVERTRETUNGSRECHT

Onlineseminar zu den Auswirkungen des neuen Notver-
tretungsrechts für Unternehmerfamilien

2023

FFI ONLINE-SEMINAR „CONTROLLINGINSTRU-
MENTE IM ZEITALTER VON INDUSTRIE 4.0“
Online-Seminar zum Thema digitale Technologien und
Datenanalysemethoden

2023

FFI/VMK ONLINE-SEMINAR „NEUE EU-
ENTWALDUNGSVERORDNUNG“
Online-Seminar zu den besonderen Sorgfaltspflich-
ten, die den Wirtschaftsbeteiligten in den Lieferketten
für die Produktgruppen Kaffee, Kakao, Palmöl, Soja,
Rindfleisch, Gummi und Holz durch die EUDR auferlegt
werden

2023

FFI ONLINE-SEMINAR NEUE LABELSTRATEGIE
„CLIMATE PARTNER ZERTIFIZIERT“
Online-Seminar mit Erläuterungen, wie Klimaschutz-
engagement sichtbar, transparent und nachvollziehbar
kommuniziert werden kann

2022

FFI-WEBKONFERENZ „PRÄSENTATION DER ÜBER-
ARBEITETEN FFI MUSTER EINKAUFBEDINGUNGEN“
Webkonferenz mit Erläuterungen zu den besonders
wichtigen Änderungen im Vergleich zu den bisherigen
Einkaufsbedingungen

2022

FFI-WEBKONFERENZ „PRÄSENTATION DER
ÜBERARBEITETEN FFI MUSTER VERKAUFS-
BEDINGUNGEN“

Webkonferenz mit Erläuterungen zu den besonders wichtigen Änderungen im Vergleich zu den bisherigen Verkaufsbedingungen

2022

FFI ONLINE-SEMINAR „DAS LIEFERKETTENGESETZ IN DER PRAXIS“

Online-Seminar mit Hinweisen für die praktische Umsetzung des Lieferkettengesetzes

2022

FFI-ONLINE-INFORMATIONSAUSTAUSCH VERPACKG

Informations- und Erfahrungsaustausch zu den neuen Pflichten für Faltschachtelhersteller, die mit Wirkung zum 1. Juli 2022 aus dem VerpackG resultieren

2022

UNTERNEHMER-KURZ-WEBINAR ZUM THEMA „NOTFALLPLAN“

Online-Webinar zum Thema Vertretung/Fortführung des Unternehmens im Notfall

2022

FFI ONLINE-SEMINAR „LIEFERENGPÄSSE WEGEN DES UKRAINE-KRIEGS“

Online-Seminar zum Thema Force-Majeure aufgrund des Ukraine-Kriegs

2022

FFI ONLINE-WORKSHOP „GREEN CLAIMS AUF FALTSCHACHTELN“

Online-Workshop zum Umgang mit Green Claims und Werbung auf Verpackungen

2022

FFI/PTS ONLINE-SEMINAR „RECYCLINGFÄHIGKEIT VON HEISS GEPRÄGTEN UND KALT FOLIERTEN VEREDELTEN FALTSCHACHTELN“

Online-Seminar zur Präsentation der Ergebnisse der FFI/PTS-Ergänzungsstudie zu veredelten Faltschachteln

2021

FFI/PTS-ONLINE-SEMINAR: FALTSCHACHTELN MIT LEBENSMITTELKONTAKT – THEORIE UND PRAXIS DER KONFORMITÄTSARBEIT

Online-Seminar zur Einführung in die Konformitätsarbeit und Qualitätssicherung für Faltschachteln für den Lebensmittelkontakt

Alle Videos der Seminare, Workshops und Webinare sind online abrufbar.

BRANCHENZENARIOIS UND -PROGNOSEN

SZENARIEN ÜBER DIE „ENTWICKLUNG DES MARKTUMFELDS DER DEUTSCHEN FALTSCHACHTEL-INDUSTRIE BIS 2027“

Alternative Zukunftsbilder – sogenannte Szenarien – der Faltschachtelbranche unterstützen bei der eigenen strategischen Unternehmensentwicklung

FFI FACHVORTRÄGE

Fachvorträge auf FFI Veranstaltungen zu Trends und Entwicklungen in Markenartikelindustrie und Handel

BENCHMARKS ZUR IDENTIFIKATION BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER HANDLUNGSFELDER

2024

FFI STATISTIK QUARTALSWEISE

Aktuelle Fach- und Brancheninformationen

2024

FFI UMFRAGE ZAHLUNGSZIELE

Erfassung des prozentualen Anteils am Umsatz bei den jeweiligen unternehmensspezifischen Zahlungszielen, Ergebnisdarstellung als arithmetisches Mittel über alle Umfrageteilnehmer

2024

FFI UMFRAGE „VARIABLE LOHN- UND GEHALTSBESTANDTEILE“

Erfassung des Anteils variabler Lohn- und Gehaltsbestandteile an den gesamten Lohn- und Gehaltskosten (ausschließlich qualitative Aussagen)

2021

CANON-FFI-UMFRAGE DIGITALDRUCK

Umfrage zur Erfassung der Rahmenbedingungen für den Digitaldruck in der Faltschachtelherstellung

2020

FFI UMFRAGE „SERVICEQUALITÄT MASCHINENHERSTELLER“

Anonymisierte Bewertung der Servicequalität von Herstellern von Druck-, Stanz- und Klebmaschinen mit Ableitungen betrieblicher Handlungsfelder bezüglich Erreichbarkeit bei Maschinenstörungen, Ersatzteilversorgung etc.

ZULETZT 2005, 2007, 2012, 2016, 2022

ARBEITSSTATISTIK

Erfassung der in der Faltschachtelbranche praktizierten Arbeitszeitmodelle

ZULETZT 2012, 2014, 2016, 2022

LOHNKOSTENSTATISTIK

Erhebung durchschnittlicher Stundenlöhne für ausgewählte Abteilungen und Unterabteilungen in der Faltschachtel-Industrie

BIS ENDE 2019

BENCHMARK

Kennzahlenvergleich der Branche

ZULETZT 2007, 2010, 2018

KRANKENSTATISTIK

Statistik der durchschnittlichen krankheitsbedingten Ausfalltage in der Faltschachtel-Industrie

PRAXISNAHE FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE-QUALIFIKATION UND WEITERBILDUNG

2024

FFI SEMINAR FÜR INNENDIENST-MITARBEITER

Theorie-Seminar „Grundlagen der Faltschachtel-Herstellung für den Innendienst“ zur fachlichen Qualifizierung von Innendienst-Mitarbeitern

2013/2014, 2015/2016, 2020/2021/2023

HR-SEMINARE

Mehrteilige Modul-Reihe für technische und fachliche Führungskräfte zu Personalführung, Kommunikation, Zeitmanagement und Controlling

2019, 2021, 2022, 2023, 2024

PRAXIS-TRAININGS

„VOM QUEREINSTEIGER ZUM MASCHINEN-FÜHRER STANZEN/KLEBEN“

Zentrale einwöchige FFI Theorie-Schulung und dezentrale zweiwöchige Praxis-Schulungen Stanzen oder Kleben bei einem FFI Partnerunternehmen für zukünftige Maschinenführer

AKTUELLE MUSTER-DOKUMENTE UND VERBANDSRICHTLINIEN

2024

FFI INFORMATION ZUM EINWEGKUNSTSTOFF-GESETZ

Information über die Einrichtung eines Einwegkunststofffonds ab dem 1. Januar 2024

2023

FFI INFORMATION EU-ENTWALDUNGS-VERORDNUNG

Information über die Neuerung ab 2023 zu den besonderen Sorgfaltspflichten und Rechtsvorschriften.

2018, 2019, 2020, 2023

FFI FACT SHEET „MINERALÖL-KOHLLENWASSERSTOFFE IN LEBENSMITTELN – DIE SITUATION BEI FALTSCHACHTELN UND PAPIERVERPACKUNGEN“ (VERSION 4.0)

inklusive „Fragen & Antworten“ zum FFI Fact Sheet

2022

FFI INFORMATION „VERPACKUNGS-KENNZEICHNUNG IN EUROPA“

Hintergründe und Anforderungen zur zukünftigen Kennzeichnung auf Verpackungen mit dem Ziel, die nationalen Kennzeichnungsvorgaben zu harmonisieren

2022

FFI MUSTER EINKAUFSBEDINGUNGEN
deutsch/englisch

2022

FFI MUSTER VERKAUFSBEDINGUNGEN
deutsch/englisch

2022

FFI INFORMATION „BEAUFTRAGUNG VON
MIGRATIONSPRÜFUNGEN“
Hilfsmittel zur Beauftragung von Laboren mit Migrations-
untersuchungen

2022

FFI FACT SHEET „BIOABBAUBARKEIT UND
KOMPOSTIERBARKEIT VON FALTSCHACHTELN“
Überblick über den rechtlichen Rahmen, über die Arten
der Kompostierung und analytische Bestimmungen

2022

FFI FACT SHEET „FALTSCHACHTELN
UND VERPACKG“
Information über das 2019 in Kraft getretene und in
2022 novellierte VerpackG zu Herstellerpflichten und
zukünftigen Anreizen für die Bemessung der Lizenzent-
gelte nach ökologischen Kriterien

2021

FFI FACT SHEET „TITANDIOXID“
Information zur sicheren Verwendung von Titandioxid in
Lebensmittel-Faltschachteln

2021

FFI FACT SHEET „ETHYLENOXID“
Information zur Thematik Ethylenoxid in Lebensmitteln

2021

FFI FACT SHEET „KUNSTSTOFFE IN KUNST-
STOFFVERPACKUNGEN – EIGENSCHAFTEN,
ANWENDUNGEN, UMWELTVERTRÄGLICHKEIT“
Information zum Aufbau einer belastbaren Know-how-
Basis und Expertise von faserbasierten und kunst-
stoffbasierten Verpackungen

2021

RECHTLICHE BEWERTUNG PREISERHÖHUNGEN
Leitlinie und Musterschreiben gegenüber Lieferanten,
mit Bausteinen

2021

FFI INFORMATION „IT-SICHERHEITSLFITÄDEN“
Überblick über die renommiertesten IT-Sicherheits-
leitfäden

2021

FFI FACT SHEET „UMWELTKENNZEICHNUNG
ITALIEN“
Hintergründe und Anforderungen über die neue Umwelt-
kennzeichnung auf Verpackungen, die über die Anforde-
rungen der EU-Abfallgesetzgebung hinausgehen

2020

FFI MUSTERSCHREIBEN ZUR REACH-
KOMMUNIKATION

2019, 2020

ARGUMENTATIONSLINIEN FÜR DIE B2B KOMMU-
NIKATION ZU MINERALÖL-KOHLLENWASSERSTOF-
FEN UND FALTSCHACHTELN

2018, 2021

ERFOLGREICHER PROJEKTABSCHLUSS
DIN SPEC 5010
Messverfahren zur Bewertung der Migration von
Mineralöl-Kohlenwasserstoffen aus Papier, Karton und
Pappe mit einer Barriere

2016

FFI QUALITÄTSMBEWERTUNGSKATALOG FÜR
DIE FALTSCHACHTELHERSTELLUNG
Basis für Produktspezifikationen und Kundengespräche
bei Reklamationen

2014

FFI MUSTER-LIEFERANTENVEREINBARUNG
englische Übersetzung 2015

2014

FFI MUSTER-ANLIEFERSPEZIFIKATIONEN
für Faltschachtelkarton, Rollenware und Wellpappe (Bogen)

2014

FFI MUSTER-QUALITÄTSSICHERUNGSVEREINBARUNG
englische Übersetzung 2015

2014

FFI MUSTER-LIEFERANTENBEWERTUNG

2014

FFI MUSTER-REKLAMATIONSLEITFADEN

FFI CONTROLLING HANDBUCH

Darstellung zum Aufbau und zur laufenden Erstellung einer Kostenarten- und Kostenstellenrechnung

FACHBERATUNG ZU RECHTLICHEN, TECHNISCHEN UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN FRAGESTELLUNGEN

ERWEITERTES SERVICE- UND BERATUNGS-ANGEBOT FÜR FFI MITGLIEDER

Kooperationsvereinbarung zwischen FFI und PRINTXMEDIA Süd GmbH mit Kostenvorteilen für FFI Mitglieder

INDIVIDUELLE FACHBERATUNG

auf Anfrage zu allen die Faltschachtel-Industrie betreffenden Themen

DATENBANKGESTÜTZTER ZUGRIFF AUF AKTUELLE FALTSCHACHTEL RELEVANTE INFORMATIONEN

2024

MARKTÜBERSICHT FALTSCHACHTEL-INDUSTRIE
LISTE NICHT-FFI MITGLIEDER

2022

MARKTÜBERSICHT INTERNATIONALE
MASCHINENHERSTELLER
Liste internationaler Druck-, Stanz- und Klebmaschinenhersteller

IN BEARBEITUNG

INTERNATIONALE FALTSCHACHTEL-KARTONDATENBANK

mit technischen Datenblättern und Zertifikaten zu allen Faltschachtel-Kartonsorten; inkl. Such- und Vergleichsfunktion | deutsch/englisch

2020

FFI SORTENVERZEICHNIS FALTSCHACHTEL-KARTON

Nomenklatur zu den 26 Faltschachtelkartonsorten (gemeinsame Herausgeberschaft mit der Vereinigung Maschinenkarton im VDP)

2019

FFI MUSTERKOLLEKTION FALTSCHACHTEL-KARTON

Zusammenstellung der gängigen Faltschachtelkartonsorten

ONLINEGESTÜTZTE RESTMATERIALBÖRSE
FALTSCHACHTELKARTON

bei Bedarf abrufbar

ERFOLGREICHES PERSONAL-RECRUITING DURCH BRANCHENSPEZIFISCHE HR-INSTRUMENTE

2017, 2024

LEITFADEN ZUR AZUBI-REKRUTIERUNG

Erläuterung der verschiedenen Kommunikationskanäle zur Darstellung als Ausbildungsbetrieb und Rekrutierung von potenziellen Azubis

EINSTELLUNGSTESTS AZUBI-AUSWAHL

Mustereinstellungstests für die branchentypischen Ausbildungsberufe

LEITFADEN PERSONALAUSWAHL

Umfassende Anleitung für Fachvorgesetzte zur kompetenten Ermittlung und Überprüfung von Anforderungsprofilen und deren Erfüllung durch die Bewerber sowie zur Personalentwicklungsplanung



Fachliches und persönliches Netzwerken
auf FFI Veranstaltungen



3.2 Ihre Netzwerkplattform

Nutzen Sie Mitgliederversammlungen, Seminare und Arbeitskreise zum Netzwerken und zur Information über aktuelle und künftige Entwicklungen.

KONTAKTAUFBAU UND -PFLEGE ZUM ERFAHRUNGSAUSTAUSCH MIT KOLLEGEN, LIEFERANTEN UND KUNDEN

ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG
Jahreshauptversammlung für Mitglieder und Assoziierte Mitglieder zur Netzwerkpflege

UNTERNEHMERTAG
Treffen der Geschäftsführer zur Diskussion aktueller branchenrelevanter Themen (halbjährlich)

SEMINAR „ERFOLGREICHE STRATEGIEN FÜR FALTSCHACHTELUNTERNEHMEN“
Mit aktuellen Themen aus dem Bereich Betriebswirtschaft

SEMINAR „FALTSCHACHTELN FÜR LEBENSMITTEL“
Mit Themen rund um die Faltschachtel als Lebensmittelbedarfsgegenstand

VERKAUFSLEITERSEMINAR
Jährliches Seminar für Verkaufsleiter und -mitarbeiter

SEMINAR FÜR VERPACKUNGSENTWICKLER
Mit Erkenntnissen aus der Motiv-, Verbraucher- und Trendforschung

FFI TECHNIK FORUM
Mit aktuellen Themen aus den Bereichen Technologie, Produktion, IT

FFI SEMINAR FÜR TECHNISCHE LEITER
Jährliches Seminar mit Erkenntnissen aus Personalführung, Gesprächsführung etc.

AUSSCHÜSSE UND ARBEITSKREISE
Regelmäßige Ausschüsse und Arbeitskreise (Betriebswirtschaft, Einkauf, Personalmanagement, Qualitätsmanagement, Technik)

ARBEITSKREIS „KLEIN ABER FEIN“
Für Betriebe mit bis zu 40 Mitarbeitern

JUNIORENTREFFEN
Jährlich für zukünftige Geschäftsführer aus Familienbetrieben und Nachwuchsführungskräfte

REGELMÄSSIGE WORKSHOPS
Bei/mit Lieferanten der Faltschachtel-Industrie

NATIONALE UND INTERNATIONALE KONTAKTE UND BRANCHENEXPERTEN

Zugang über FFI Mitgliedschaft in der ECMA (Europäischer Faltschachtelverband) und das erweiterte nationale, europäische und internationale FFI Netzwerk

VERMITTLUNG VON MITGLIEDER-KONTAKTEN BEI SPEZIFISCHEN KUNDENANFRAGEN

Lieferantennachweis auf individuelle Anfrage

3

.3 Ihre Interessenvertretung

Gemeinsam den wirtschaftlichen und politischen Interessen der Faltschachtelbranche eine starke Stimme verleihen!

EINBRINGEN EIGENER UNTERNEHMENS-INTERESSEN BEI DER FORMULIERUNG POLITISCHER VERBANDSPOSITIONEN UND ZUGANG ZU ENTSCHEIDUNGSTRÄGERN IN POLITIK UND VERWALTUNG

Z. B.: STELLUNGNAHMEN ZU NATIONALEN UND EUROPÄISCHEN REGELUNGSVORHABEN wie Mineralöl-Verordnung, Druckfarben-Verordnung, VerpackG, Tobacco Plain Packaging, Anzeige-Verordnung, EU Single-Use Plastics Directive, EU Packaging and Packaging Waste Regulation etc.

RECYCLINGFÄHIGKEIT VON FALTSCHACHTELN
Positionspapier des FFI, des europäischen Faltschachtelverbands ECMA und weiterer elf nationaler Faltschachtelverbände aus Europa (Juli 2019; englische Übersetzung des Positionspapiers durch ECMA)

ZUGANG ZU ENTSCHEIDUNGSTRÄGERN IN POLITIK UND VERWALTUNG

Politisches Lobbying zu nationalen und europäischen Regelungsvorhaben wie Mineralöl-Verordnung, Druckfarben-Verordnung, VerpackG etc.

2020

CORONA

FFI Bescheinigung zur „Systemrelevanz“ für Faltschachtelunternehmen: für FFI Mitglieder und für Partnerunternehmen aus der Lieferkette als Assoziierte FFI Mitglieder mit Bezug auf die KRITIS-Leitlinie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, MARKETING UND IMAGEAUFBAU FÜR DIE FALTSCHACHTEL

TICCIT-PROGRAMM

Informations- und Aufklärungsprogramm, das Schulkinder für die Themen Nachhaltigkeit, den Einsatz nachwachsender Rohstoffe und Recycling sensibilisiert

DIVERSE MARKETING- UND MOTIV-STUDIEN ZUR FALTSCHACHTEL

Als Marken- und Kommunikationsmedien sowie Absatz-Instrumente (Packaging Trendmagazin LAUFRICHTUNG, Verpackung wirkt!, Biostudie, Touchpoint, Limbic, Gender, Silver Ager, Marketing-Mix)

PR-ARBEIT IN FORM VON SONDERVERÖFFENTLICHUNGEN UND REDAKTIONELLEN BEITRÄGEN mit Studienergebnissen in Richtung Verpackungsfachpresse, Marketing-Presse und allgemein meinungsbildende Presse

BROSCHÜREN UND EXKLUSIVE MUSTER-PRÄSENTATIONEN MIT STUDIENERGEBNISSEN
Argumentation „pro Faltschachtel“ und „pro Karton“ als Grundlage und Fundus für eigene Präsentationen

FFI/PRO CARTON YOUNG DESIGNERS AWARD

SPOTROCKER VIDEOWETTBEWERB: „WENN KLAR WIRD, WAS FALTSCHACHTEL BEDEUTET“

MESSEPRÄSENZ DES FFI AUF DEN GRÖSSTEN BRANCHENMESSEN
interpack, FachPack



- ^ Der Technische Ausschuss des FFI informiert sich über die Nachhaltigkeits- und Digitalisierungsstrategien der Baumer hhs
- > „Klein aber Fein“ bei der Stadtbesichtigung in Hanau-Steinheim



STÄRKUNG DER EIGENEN UNTERNEHMENSPOSITION DURCH GEMEINSAME FORMULIERUNG VON BRANCHENSTANDARDS UND INNOVATIONEN

2022

FFI/PTS-PROJEKT „RECYCLINGFÄHIGKEIT VON HEISS GEPRÄGTEN UND KALT FOLIERTEN FALTSCHACHTELN“

Untersuchungen durchgeführt von der PTS Papiertechnischen Stiftung im Auftrag der Leonhard Kurz Stiftung. Ergänzend zur FFI-Basisuntersuchung von 2020 wurde anhand von fünf Untersuchungen an heiß geprägten und kalt folierten Faltschachteln belegt, dass veredelte Faltschachteln als Teil der Altpapier-Haushaltssammelware über den Stoffstrom Altpapier der Sorte Mischpapier 1.02.00 rezyklierbar sind.

2020

FFI/PTS-UNTERSUCHUNG „RECYCLINGFÄHIGKEIT VON FALTSCHACHTELN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VERSCHIEDENER MATERIALKOMBINATIONEN“

Einschätzung der Recyclingfähigkeit eigener Verpackungskonstruktionen durch die Mitgliedsunternehmen auf der Basis von Ableitungen aus den FFI/PTS Baumusteruntersuchungen an zwei Dutzend Faltschachtel-Kombinationen

FFI MUSTER-BESCHAFFENHEITSBESCHREIBUNGEN FÜR LEBENSMITTELBEDARFSGEGENSTÄNDE als Ersatz für Konformitätserklärungen deutsch/englisch



4. Auflage der FFI Schulung „Vom Quereinsteiger zum Maschinenführer Stenzen/Kleben“

✓ 54. FFI Seminar für Verkaufsleiter im Lindner Hotel & Sporting Club Wiesensee, Westerbург



FFI „CHECKLISTE VERKAUF“

Zur Ermittlung der relevanten auftragsbezogenen Informationen über das Verpackungsprojekt beim Food-Kunden und zum Aufbau einer eigenen Risikobewertung im Rahmen der Verpackungsentwicklung und Rohmaterialauswahl
deutsch/englisch

2015

FFI QUALITÄTSMERKMALE FÜR FALTSCHACHTELKARTON

Technische und Liefermengentoleranzen in Bezug auf das Rohmaterial Faltschachtelkarton („Bogenzählung“; gemeinsame Herausgeberschaft mit der Vereinigung Maschinenkarton im VDP)
deutsch/englisch

2015

TECHNISCHE INFORMATION DELAMINATION

Mögliche Ursachen und Wechselwirkungen, Gegenmaßnahmen, Statusbericht zur Entwicklung einer einheitlichen Methode zur Messung der Farbzüchtigkeit (gemeinsames Rundschreiben vom FFI e. V., der Vereinigung Maschinenkarton des Verbands Deutscher Papierfabriken (VDP) e. V. und dem Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e. V. (VdL))

2013

FFI TECHNISCHE RICHTLINIEN DATEN-AUSTAUSCH IN DER DRUCKVORSTUFE

Verbindliche Regelung für die Erstellung von Druck-

daten und Prüfvorlagen sowie deren Austausch mit allen Beteiligten der Prozesskette
englische Übersetzung 2016 durch ECMA

2013

FFI AUDIT-CHECKLISTE

Zur Umsetzung des ECMA Good Manufacturing Practice Guide

2011

FFI ÜBERSETZUNG ECMA GOOD MANUFACTURING PRACTICE GUIDE

Umfassender Leitfaden „Gute Herstellungspraxis von Lebensmittelbedarfsgegenständen aus Karton“

FFI TECHNISCHE RICHTLINIE BLINDENSCHRIFT

Anleitung zur standardisierten Aufbringung von Blindenschriftprägung auf Pharmafaltschachteln, Basis für die Europäische Norm EN 15823 „Blindenschrift auf Arzneimittelverpackungen“

PTS MERKBLATT ZUR KLEBENAHTFESTIGKEIT VON FALTSCHACHTELN

Anleitung zur objektivierten Überprüfung der Klebenahtfestigkeit bei Faltschachteln als Alternative zum (subjektiven) Faserausritt

PTS MERKBLÄTTER PLANLAGE

Technische Merkblätter zur Beurteilung der Qualitätseigenschaften von Faltschachtelkarton in Bezug auf die Planlage

FFI seit



1948

Fachverband Faltschachtel-Industrie e. V.
Kleine Hochstraße 8
60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 89 01 2-0
Fax: +49 (0)69 89 01 2-222
E-Mail: info@ffi.de
www.ffi.de